

Niederschriften der Sitzungen der Verwaltungskommission
Teil 3: 120. bis 142. Sitzung vom 5. September bis 17. Dezember 1947
(Saarländisches Landesarchiv, StK 1702)

Korrigierte Arbeitsfassung vom 28. November 2023

Bearbeitet von
Susanne Schmolze M.A., Archivreferendarin

Landesarchiv

SAARLAND



Die Transkription dieser Arbeitsfassung wurde mit der Plattform Transkribus der READ-COOP SCE und einem selbst trainierten KI-Modell erstellt (siehe <https://readcoop.eu/de/transkribus/>). Das vorliegende Dokument ist eine Arbeitsfassung und soll zeitnah final bearbeitet in Form einer kritischen Edition veröffentlicht werden.

Dauerhafter Link zu diesem Dokument:

https://saarland.de/landesarchiv/DE/materialien/_functions/Pilotprojekt_KI-gestuetzte_Handschriftenerkennung.html

Dieses Dokument steht unter der Lizenz CC BY-NC 4.0.



CC BY-NC 4.0

Bearbeitung: Susanne Schmolze, M.A. (Archivreferendarin)

Saarländisches Landesarchiv

Dudweilerstraße 1

66133 Saarbrücken

Email: landesarchiv@landesarchiv.saarland.de

Stand: 28. November 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
120. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 5. September 1947.....	2
1 Errichtung eines Parlamentsgebändes	2
2 Antrag der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft auf Einstellung des Forstmeisters Wilhelm Weissmüller als Forstmeister beim Forstamt Wadern.....	2
3 Stellungnahme der Direktion für öffentliche Erziehung zu	2
4 Beratung über die Fertigstellung und den Haushalt der Siedlung „La Bretèche“ in Homburg.....	3
5 Bericht über die Landwirtschaftsstatistik	3
6 Nachweis der Geschäftszimmergeräte.....	3
7 Vorlage der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Gewährung von Heilfürsorge an einen seit Geburt in Lothringen wohnenden Kriegsbeschädigten deutscher Staatsangehörigkeit saarländischer Abstammung.....	3
8 Vorlage der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Gewährung eines Zuschusses zur Beseitigung von weiteren Kriegsschäden im städtischen Krankenhaus Saarlouis.....	4
9 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Ernennung des Reg. Assessors Josef Thönnies zum Reg. Rat.....	4
10 Ernennung der Vorstände der Kreisversicherungsanstalten.....	4
11 Wahl der Mitglieder der Gesetzgebenden Versammlung des Saarlandes.....	4
12 Kartoffelversorgung.....	5
13 Arbeitseinsatz.....	5
14 Einstellung des Fritz Schäck im Bereiche der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.....	5
121. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 12.9.1947.....	7
1 Verhaftung von Beamten des Baureferats.....	7
2 Ernennung des Stellvertreters des Staatskommissars für die politische Säuberung des Saarlandes.....	7
3 Ergänzungsverordnung zur Verordnung über die Betriebsräte.....	7
4 Tagesordnung für die Besprechung bei dem Herrn Gouverneur.....	8
5 Rechtsanordnung über Verjährungsfristen.....	8
6 Einstufung der Dolmetscher der Verwaltungskommission.....	8
7 Übernahme des Forstmeisters Schwalb als Forstmeister des Forstamts St. Ingbert.....	8
8 Einstellung des Dr. jur. Rauch als Rechtsreferent für das Verkehrswesen.....	8
9 Einstellung des Dr. med. Neumann beim Fürsorgeamt für Kriegsoffer.....	8
10 Klärung des Dienstverhältnisses Assessor Weber in der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.....	8
11 Einstellung des Dr. Bartel bei der Feststellungsbehörde Saarbrücken.....	9
12 Übernahme des Gemeindeforstmeisters A. Schulte in den Staatsdienst.....	9
13 Versetzung Dr. Weinmayr in den Ruhestand.....	9
14 Genehmigung der Satzung der Landeszentralbank Saar.....	9

15	Versetzung des Prof. Dr. med. Orth, Homburg in den Ruhestand	9
16	Bericht über die Umbauarbeiten des Schlosses Halberg.	9
17	Ernennung und Besoldung der Vorsitzenden und juristischen Beisitzern bei den Spruchkammern.	10
18	Einberufung des Regierungsrats Schulze von der Devisenstelle Saarbrücken.....	10
19	Rechtsanordnung über die Gemeinschaftsarbeit für den Wiederaufbau.....	10
20	Einschreibung der Sozialversicherten.....	10
21	Kürzung der Pensionen bei Wiederbeschäftigung von Ruhestandsbeamten.	10
22	Beitritt der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte des Saarlandes zur Arbeitsgemeinschaft Deutscher Hauptfürsorgestellen in Kassel.	11
23	Gewährung von Hinterbliebenenbezüge an die Witwe des Regierungs-Obersekretärs Hildebrand.	11
24	Ergänzung der Richtlinien des Regierungspräsidiums über die einheitliche fürsorgliche Betreuung ehemaliger politischer Häftlinge und Auswanderer.	11
25	Einstellung Dipl. Ing. Ströhle als Statiker.....	11
26	Ruhegehaltsfrage Regierungsrat Förster.....	11
27	Ernennung des Studienrats Plettung zum Oberstudiendirektor und Leiter des Ludwigsgymnasium Saarbrücken.	11
28	Ernennung des Bergassessors Wiese zum Bergrat.....	12
29	Ernennung Dr. med. Wernecke zum Leiter der Sterilitätsbekämpfung beim Veterinäruntersuchungsamt.	12
30	Ernennung des Dr. med. Nadel zum Leiter der Geschlechtskrankenberatungsstelle des Saarlandes.	12
31	Betreuung des Beamtennachwuchses.	12
32	Bericht über die Besichtigung des Jugendgefängnisses Blieskastel.....	12
33	Entlassung der Angestellten Schaule zum Zwecke der Rückgruppierung.....	12
34	Berichtigung in der Entscheidung Gnadensache Dr. Flesch, Saarlouis.....	13
35	Ausfuhrverbot von Obst aus einem Kreis in den andern.	13
36	Entlassung des Gendarmeriedirektors Heese.	13
122.	Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 16.9.1947.....	14
1	Entlassung des Gendarmeriedirektors Heese.	14
2	Regelung der Umzugskostenvergütung.....	14
3	Einspruch der Finanzdirektion gegen das Gutachten der Personalkommission wegen Einberufung des Steueramtsmanns Anton Schulze.....	14
4	Betrifft Verstaatlichung der Polizei.....	14
5	Kreisernährungsämter A.....	15
6	Errichtung eines Gefängnisses auf dem Kasernengelände in Homburg.	15
7	Erste Ergänzungsanordnung zur Verordnung über die Betriebsräte im Saarland.	15
123.	Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes am 19.9.1947	17
1	Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur.	17
2	Rechtsanordnung über die Einrichtung und Zuständigkeit eines Staatskommissars für den Wiederaufbau.....	17

3 Rechtsanordnung über die Einziehung der im Epurationsverfahren verhängten. Geldbussen.....	17
4 Errichtung eines Landeskrankenhauses in Saarbrücken	17
5 Erlass betreffend Anwendung der versorgungsrechtlichen Ruhensvorschriften (Witwen und Waisen).....	18
6 Kreisernährungsämter A.....	18
7 Niederlassung von Ärzten im Saarland	18
8 Abänderungsverordnung zur Verordnung. über die Wahl der Mitglieder der Gesetzgebenden Versammlung.....	19
9 Entscheidung über die Zuweisung des Hauses, Trillerweg 42.....	19
10 Preise für Tabakwaren bei Sonderzuteilungen zu Vorzugspreisen.	19
11 Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über die Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus	19
12 Ergänzung der Erfassung und Beaufsichtigung der Prostituierten.	19
13 Bewilligung eines Kredits zur Konservierung des erhöhten Anfalles von Frischfleisch.....	20
14 Eingruppierung des Polizeidirektors Dr. Gerber.	20
124. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 26.9.1947.....	21
1 Druck und Verbreitung des Verfassungsentwurfs.....	21
2 Rechtsanordnung zur Ergänzung des Erlasses über die Organisation und die Tätigkeit des Landesamts Saar –Vermögenskontrolle – vom 22.11.1946	21
3 Rechtsanordnung über die Einrichtung und Zuständigkeit eines Staatskommissars für den Wiederaufbau.....	21
4 Äusserung Dr. von Brochowski wegen seiner Anordnungen über die Niederlassung von Ärzten im Saarland.	22
5 Dienstaufsichtsbeschwerde des Verwaltungsvorstehers in Altheim gegen eine Entscheidung der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt.	22
6 Angelegenheit Baudirektor Arndt. Baudirektor Arndt ist aus der Haft entlassen.	23
7 Verstaatlichung der Polizei.	23
8 Rechtsanordnung betreffend erweiterte Anwendung des § 68 Absatz 2 DGB. nebst Begründung.	23
9 Tierärzteordnung für das Saarland.	23
10 Beförderung Reg. Rat Förster zum Oberregierungsrat.....	23
11 Entscheidung über die Zuweisung des Hauses Trillerweg 42.....	24
12 Ärzteversammlung in Paris.....	24
13 Erlass No 16 betr. Organisation der Sozialversicherung.	24
14 Beschlagnahme von Pferden die von ihrem Eigentümer nicht mehr genügend gefüttert werden können.	24
125. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 30. September 1947.....	26
1 Zuständigkeit des Vorsitzenden der Ärztekammer, Dr. von Brochowski.	26
2 Aufstellung der Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur am Dienstag, den 7.10.1947.	27
3 Errichtung eines Erziehungsheims für schulentlassene Knaben im Saarland.	27

4	Einstellung des Oberlandesgerichtsrats Lorscheider als Landgerichtsrat beim Landgericht Saarbrücken.	28
5	Antrag der Direktion für öffentliche Erziehung auf Einstellung nachgenannter Künstler:	28
6	Übernahme des Assessors Josef Schmitt als Anwärter für das Amt eines Richters oder Staatsanwalts.....	28
7	Entscheidung über die zukünftigen Dienstbezüge des Direktors Robert Neufang.....	28
8	Zuschusszahlung für das Stadttheater Saarbrücken.....	28
9	Personalverminderung bei der Feststellungsbehörde Saarlouis.	29
10	Kürzung der Pensionen bei Wiederbeschäftigung von Ruhestandsbeamten.	29
11	Entscheidung über die zukünftigen Dienstbezüge des Staatskommissars für den Wiederaufbau, Herrn Radziewsky.....	29
12	Vertretungen im Bereiche der Polizeiverwaltungsdirektion.	29
13	Versorgungsanspruch der Witwe des Kriminalkommissars Hartwig Machts.....	29
14	Gestellung eines Kraftwagens für das Gewerbeaufsichtsamts zur Kontrolle der im Saarland befindlichen Sprengstofflager.	30
15	Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Ernennung des Dr. Backhaus als Chirur für den ausscheidenden Professor Orth beim Landeskrankenhaus Homburg.....	30
16	Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Ernennung des Dr. med. Honecker als Chirur für den ausscheidenden Professor Orth beim Landeskrankenhaus Homburg.....	30
17	Einstellung des Fritz Schack im Bereich der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.....	30
18	Entscheidung der Verwaltungskommission über den Antrag der Direktion des Innern betr. Gewährung eines Unterhaltsbeitrages an die Unterbliebenen des verstorbenen Gendarmeriebeamten Georg Constroffer.	31
19	Rechtsanordnung über Neuordnungsmassnahmen zur Beseitigung von Kriegsfolgen.	31
20	Ankauf der Steinbrüche der Pfalz-Saarbrücker Hartstein-Industrie, Werk Oberlinxweiler.....	31
21	Errichtung eines neuen Parlamentsgebäudes.	31
126.	Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 3. Oktober 1947.....	33
1	Haushaltsplan des Landtags.....	33
2	Besprechung beim Herrn Gouverneur am 7.10.1947.....	33
3	Rechtsanordnung über den Rechtszustand in den am 24.6.1947 an das Saarland angegliederten Gemeinden.....	33
4	Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Einstellung des Herrn Albrecht Wodtke, bisher Landrat in der russischen Zone auf Übernahme in den saarländischen Justiz- oder Verwaltungsdienst.	34
5	Zuschusszahlung für das Stadttheater Saarbrücken.....	34
6	Personalverminderung bei der Feststellungsbehörde Saarlouis.	34
7	Kürzung der Pensionen bei Wiederbeschäftigung der Ruhestandsbeamten.	34
8	Weitergewährung der Gehaltsbezüge für die Monate August, September und Oktober an den bisherigen Amtsdirektor Peter Hofmann.	34
9	Ratifizierung der Protokolle wegen der Rückgliederung eines Teiles des Kreises Saarburg und der Ostertalgemeinden.....	34
10	Rechtsanordnung über die Verrichtung eines Amtes für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle im Saarland.	35

11 Rechtsanordnung über die Landwirtschaftskammer für das Saarland.....	35
12 Nachzahlung von Bezügen an Regierungsrat Lauriolle.....	35
127. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 7. Oktober 1947.....	36
1 Entwurf einer Fischerei-Polizeiverordnung.....	36
2 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Einstellung des Herrn Albrecht Wodtke, bisher Landrat in der russischen Lone, auf Übernahme in den saarländischen Justiz- oder Verwaltungsdienst.....	36
3 Personalverminderung bei der Feststellungsbehörde Saarlouis.....	36
4 Rechtsanordnung über die Errichtung eines Amtes für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle im Saarland.....	37
5 Rechtsanordnung über die Landwirtschaftskammer für das Saarland.....	37
6 Zuschusszahlungen für das Stadttheater Saarbrücken.....	37
7 Einstellung des Gustav Albert Meyer als Kohlenreferent.....	37
8 Einstellung des Dr. Grünebaum als Wirtschaftssachverständigen.....	38
9 Einstellung des Herrn Orschel als Wirtschaftssachverständigen.....	38
10 Einstellung des Dr. Fritz Allmers.....	38
11 BDA. Verbesserung des Reg. Baurats Heinrich Latz.....	38
12 Besoldung des Dr. Welsmann.....	38
13 Übernahme des Assessors Bamberg in das ausserplanmässige Beamtenverhältnis.....	38
14 Einstellung des Dr. med. Conette.....	38
15 Einstellung des Dr. med. Hoffmann, St. Wendel.....	38
16 Einstellung des Dr. med. Vial, St. Wendel.....	39
17 Ernennung der Berufsschuldirektorin Flohr.....	39
18 Zulage für Oberstudiendirektor Burghardt.....	39
19 Einstellung des Dr. Barthel (Preisbildungsamt Saarlouis.....	39
20 Beförderung des Amtsrats Wahrheit zum Regierungsrat.....	39
21 Ernennung Reinkober.....	39
22 Besoldung des Generalsekretärs.....	39
23 Einstellung Brixius beim Bodenwirtschaftsamt.....	39
24 Ernennung der Angestellten Dr. Leib, Bungart und Weber zu Regierungsräten.....	40
25 Pensionsanspruch Lauriolle.....	40
128. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 10. Oktober 1947.....	41
1 Haushalt des Landtags und Diäten der Abgeordneten.....	41
2 Übernahme der Gesamtkosten der Ausschmückung der Stadt Homburg bei der Eröffnung der Universität.....	41
3 Beamtenrechtliche Behandlung der Angehörigen des Saarbataillons.....	41
4 Übernahme des Leiters des Gewerbeaufsichtsamts Dr. Max Braun in das Beamtenverhältnis....	41
5 Vergütung von Lohnausfall für die Arbeiter von gewerblichen Betrieben.....	42
6 Einstellung Oesterlein als Steuersupernumerar.....	42
7 Bestellung eines Beamtenvertreters und dessen Stellvertreters für den technischen Ausschuss der Landesversicherungsanstalt für das Saarland.....	42

8 Vorläufige Verwendung [Reg. R.] Dr. Luxemburger beim Polizeireferat.....	42
9 Gewährung einer Leistungszulage an den Leiter des Statistischen Amtes.....	43
10 Ernennung von Vorsitzenden und Beisitzer für die Spruchkammer.....	43
11 Rechtsanordnung zur Abänderung der Durchführungsbestimmungen zur Wahl der Gesetzgebenden Versammlung.....	43
12 Rechtsanordnung zum Schutze der Abgeordneten der Gesetzgebenden Versammlung des Saarlandes.....	43
13 Ernennung des Assessors Peter Kossmann zum Notar in Merzig.....	43
129. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 17.10.1947.....	45
1 Rechtsanordnung über die Landwirtschaftskammer für das Saarland.....	45
2 Beschäftigung des Amtsdirektors Hofmann im Büro des Landtags.....	45
3 Beförderung des Amtrats Wahrheit zum Regierungsrat.....	46
4 Angelegenheit Kurt Teschner.....	46
5 Beförderung der Posträte Sahner und Ries zu Oberposträten.....	46
6 Unterhaltsbeitrag gemäss § 103 DBG. an die Witwe des verstorbenen Beamten auf Widerruf Polizeioberwachtmeister Johann Josef Kreutzer.....	46
7 Rechtsanordnung über Diphtherieschutzimpfung.....	46
8 Dienstverhältnis der ehemaligen aus dem Gendarmeriedienst ausgeschiedenen Gendarmeriebeamten.....	46
9 Stellungnahme der Direktion für Justiz betreffend den Angestellten Wilhelm Arweiler.....	47
10 Einweihung der Polizeischule in St. Ingbert.....	47
11 Rechtsanordnung über die Gemeinschaftsarbeit für den Wiederaufbau.....	47
12 Bestellung eines Beamtenvertreters und eines Stellvertreters für den technischen Ausschuss der Landesversicherungsanstalt.....	47
13 Finanzlage der Gemeinden des Saarlandes.....	48
14 Angelegenheit des Angestellten Scholz, Landesernährungsamt.....	49
15 Schreiben der Militärregierung, betr. Kontrolle der Wohnungsbehörden durch das Gouvernement Militaire (DEP/TRA Nr. 2377 vom 13.10.1947).....	49
16 Dienstaufsichtsbeschwerden über Beschlüsse des Länderwohnungsamtes.....	49
130. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 21. Oktober 1947.....	50
1 Rechtsanordnung über die Gemeinschaftsarbeit für den Wiederaufbau.....	50
2 Rechtsanordnung betreffend Übertragung der Funktionen und Befugnisse zur Marktregelung und Bewirtschaftung auf dem Gebiete der Ernährung und Handwirtschaft.....	50
3 Besetzung der Stelle des Verwaltungsvorstehers in Siersburg.....	50
4 Entscheidung über den Antrag der Direktion für Finanzen betr. Entlassung des Reg. Vermessungsassessors Lambrecht aus dem saarländischen Katasterdienst.....	50
5 Zahlung von Dienstbezügen an angestellte für die Zeit ihrer Inhaftierung durch die Militärregierung.....	50
6 Rechtsanordnung über den Rechtszustand in den am 24.6.1947 an das Saarland angegliederten Gemeinden.....	51
7 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Einstellung des Dr. med. Heinrich Rock als Volontärarzt beim Landeskrankenhaus Homburg.....	51

8	Endgültige Ernennung der im Saarland eingesetzten kommissarischen Schulräte.	51
9	Gnadensachen.	51
10	Rechtsanordnung betreffend erweiterte Anwendung des § 68 Absatz 2 DBG.	52
11	Verordnung zur Abänderung des Anhangs No. 2 zur Verordnung über die Betriebsräte im Saarland vom 1.8.1947.	52
131. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 24. Oktober 1947.....		54
1	Angelegenheit des Angestellten Scholz der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.	54
2	Entscheidung über den Antrag der Direktion für Finanzen betr. Entlassung des Regierungsvermessungsassessors Lambrecht aus dem saarländischen Katasterdienst.....	54
3	Endgültige Ernennung der im Saarland eingesetzten kommissarischen Schulräte.	54
4	Verordnung zur Abänderung des Anhangs No 2 zur Verordnung über die Betriebsräte im Saarland vom 1.8.1947.	55
5	Erlass betreffend die einkommensteuerliche (lohnsteuerliche) Regelung der Weihnachtsspendungen (Neujahrsspendungen).....	55
6	Polizeifragen.	55
7	Ausführungsbestimmung zur Anordnung über die Einziehung der im Epurationsverfahren verhängten Geldbussen.....	55
8	Erlass einer Rechtsanordnung über die Freifahrt der Abgeordneten der Gesetzgebenden Versammlung des Saarlandes auf den öffentlichen Verkehrsmitteln des Saarlandes.	55
9	Weiterbeschäftigung des Verwaltungsvorstehers Hofmann aus Püttlingen.	56
10	Landwirtschaftsschulen.	56
11	Einstellung Brixius.	56
132. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 28.10.1947.....		57
1	Vorbereitung der Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur am Dienstag, den 4.11.1947.	57
2	Angelegenheit betreffend den Angestellten Arweiler.	57
3	Gnadensachen.	57
4	Anordnung zur Ergänzung der Rechtsanordnung über die Errichtung des Landesstock für Aufgaben des Arbeitsmarktes vom 25.5.1947.	58
5	Verordnung zur Abänderung des Anhangs 2 zur Verordnung über die Betriebsräte im Saarland vom 1.8.1947.	58
6	Anordnung über Preise und Sorteneinteilung für Pflanzkartoffeln der Ernte 1947	58
7	Erlass über die Bildung eines Unterstützungsfonds bei den Kreisversicherungsanstalten.	59
133. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 31.10.1947.....		60
1	Verhältnisse des Ernährungsamtes Saarlouis.....	60
2	Betriebsrätewahlen beim Eisenbahnausbesserungswert St. Wendel.	60
3	Gnadensachen.	61
134. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 4.11.1947.....		63
1	Unterbringung der Kataster- und Vermessungsverwaltung.....	63
2	Angelegenheit des angestellten Wilhelm Arweiler.	63
3	Verordnung über die Ausdehnung der Versicherungspflicht und Versicherungsberechtigung in der Kranken- Renten und knappschaftlichen Versicherung.	63

4	Verordnung zur Abänderung der Verordnung Nr. 1 über die Umwandlung der Träger der Sozialversicherung vom 26.6.1947.	63
5	Zuständigkeit des Landeswohnungsamts Saarbrücken bezüglich Zuweisung einer Wohnung an Herrn Assessor Weber.	64
6	Wohnungssache Nusspickel-Hartung gegen Köhler.	64
7	Wiederzulassung des Dr. Flesch als Rechtsanwalt.	64
8	Erweiterte Anwendung des § 68 Absatz 2 DBG.	64
9	Einstellung des Reg. Vermessungsrats Brixius bei der Landeskulturverwaltung des Saarlandes.	64
10	Einstellung des Amtsgerichtsrats Best.	64
11	Polizeifragen. Unterbringung des Gendanmeriedirektors Heese.	65
12	Rechtsauordnung über die Gemeinschaftsarbeit für den Wiederaufbau.	65
13	Einreisegenehmigung nach Luxemburg.	65
14	Wohnungsangelegenheit Senatspräsident Manderscheid-Oldenbruch.	65
15	Wohnungssache Dr. Gerber-Retzlaw.	65
16	Kartoffelabgabe.	66
17	Entwurf einer Rechtsanordnung betr. Zahlung von Dienstbezügen an die Familien der Kriegsgefangenen und vermissten Angestellten und Lohnempfänger des öffentlichen Dienstes.	66
18	Antrag des Staatskommissars für die politische Säuberung auf:	67
135.	Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 14.11.1947.	68
1	Stellung der als Abgeordnete gewählten Beamten.	68
2	Gnadensachen.	68
3	Rückführung des Angestellten Wilhelm Arweiler in das Beamtenverhältnis.	69
4	Wiederzulassung des Rechtsanwalts Dr. Flesch, Saarlouis.	69
5	Erweiterte Anwendung des § 68, Abs. 2 DBG.	69
6	Versetzung des Dr. Weinmayr in den Ruhestand.	69
7	Ernennung des Oberinspektors Karl Dierks zum Regierungsrat.	69
8	Übernahme der Frau Dr. med. Hoffmann als Assistenzärztin.	69
9	Beurlaubung des Leiters der Kriegssachschaden-Feststellungsbehörde in St. Ingbert.	69
10	Einstellung des Dr. Barthel als Leiter des Amtes für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle, Saarlouis.	69
11	Beförderung des Regierungs-Amtmanns Roppel zum Regierungsrat.	70
12	Wiederbeschäftigung des Reg. Vermessungsrats Effern im Beamtenverhältnis entsprechend dem Epurationsbescheid.	70
13	Rechtsanordnung über die Erstattung der Auslagen bei Beschäftigung ausserhalb des Wohnorts.	70
14	Einstellung des Dipl. Ing. Fritz Gross beim Oberbergamt Saarbrücken.	70
15	Bekanntgabe der Mitglieder des Beirats bei der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene als Saarlandes gemäss dem von der Verw. Kommission in der 108. Sitzung vom 22.7.1947 unter Ziffer 2 gefassten Beschluss.	70
16	Beförderung der Posträte Sahner und Ries zu Oberposträten.	70
17	Ernennung des Studienrats Walter Abegg zum Oberstudiendirektor.	70

18 Antrag des Ewald Schneider aus Neunkirchen auf Bewilligung von Waisengeld für seine Geschwister Paul und Magdalene Schneider.	71
19 Antrag auf Unterhaltsbeitrag an die Witwe des Polizei-Oberwachtmeisters Johann Josef Kreutzer.	71
20 Antrag [auf Ernennung] des Dr. med. Ernst Harland als Vertrauensarzt bei der Landesversicherungsanstalt.	71
21 Erlass über die Bestimmung einer Abrechnungsstelle in Wechsel- und Scheckverkehr.	71
22 Errichtung eines Erziehungsheims für schulentlassene Knaben im Saarland.	71
23 Rechtsanordnung über die Zuständigkeit zur Marktregelung und Bewirtschaftung auf dem Gebiete der Ernährung und Landwirtschaft.	71
24 Ernennung der Angestellten Ferdinand Bungart, Dr. Edmund Leib und Assessor Weber zum Regierungsrat.	72
25 Rechtsanordnung über die Verwaltung der Verbrauchssteuern im Saarland.	72
26 Verordnung über die Errichtung des saarländischen Tabak- und Zündholzmonopols.	72
27 Kreditgewährung an die Siena Feinmechanik. A.G., Homburg.	72
28 Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur am 18.11.1947.	72
29 Antrag des Rechtsanwalts Charles Levy wegen Errichtung der Stiftung der Elektro-Montagebau-Gesellschaft G. m. b. H. in Saarbrücken.	73
30 Freigabe von 2 Zimmern des Verwaltungsangestellten Esser.	73
136. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 18.11.1947.	74
1 Bestellung eines Mitarbeiters des Staatskommissars für die politische Säuberung.	74
2 Gewährung eines einmaligen Zuschusses zu den Ausgaben des Sinfonie-Orchesters in Neunkirchen.	74
3 Gnadensachen.	74
4 Errichtung eines Tabakmonopols im Saarland.	75
5 Kreditgewährung an die Feinmechanik A. G. in Homburg.	75
6 Übernahme des Staatsanwalts Dr. Schmitz in den saarländischen Justizdienst.	75
7 Erfassung der Währungsgewinne.	75
8 Auflösung der Landeszentralbank Saarbrücken.	75
137. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 21. November 1947	77
1 Rechtsanordnung betr. Ergänzung und Durchführung der Verordnung über die Krankenversicherung ehemaliger Wehrmichtsangehöriger und ihrer Familienangehörigen.	77
2 Antrag der Direktion für Wirtschaft und Verkehr betr. Einstellung des Bewerbers André Fischer beim Amt für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle.	77
3 Baupolizeiverordnung betr. Einführung der [Bestimmungen der] Baupolizeiverordnung für die Landkreise Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Ottweiler und St. Wendel vom 1.4.1939 und der Polizeiverordnung über die Anlage, bauliche Instandhaltung und Reinhaltung von Dungstätten usw. vom 24.2.1939 in den dem jetzigen Kreis Merzig-Wadern und dem Kreis St. Wendel angegliederten Gemeinden.	77
4 Tragung der Kosten der Dienststelle „Service d’Urbanisme et Reconstruction“ in Saarlouis.	78
5 Papierbeschaffung für die Verwaltungskommission des Saarlandes.	78
6 Räumung der Lagerräume der Firma Pistorius in den Kellern der saarländischen Gesetzgebenden Versammlung.	78

7 Verwaltungsreform.....	78
8 Namhaftmachung der Nachfolger der zu Abgeordneten gewählten Beamten an die Militärregierung.....	79
9 Handhabung der Filmzensur.....	79
10 Entwurf eines Gesetzes betreffend Gewährung von Straffreiheit.....	79
11 50 jähriges Jubiläum des kommissarischen Präsidenten der saarländischen Eisenbahndirektion, Herrn Meilchen.....	79
12 Freigabe von Büroräumen für die Christliche Gewerkschaft in deren Hause St. Johannerstr....	79
13 Regelung der Mietzahlung.....	79
14 Ernennung des Dr. Leib zum Regierungsrat.....	80
15 Stundung der Lohnsteuer.....	80
16 Genehmigung einer Staatsgarantie für die Beteiligung der Landeszentralbank mit einem Kredit von 10,4 Millionen für die Zeit von einem Monat für die Firma Feinmechanik A.G. in Homburg.	80
138. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 28.11.1947.....	81
1 Aufstellung der Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur.....	81
2 Kosten der Dienststelle „Service Urbanisme et Reconstruction“ in Saarlouis.....	81
3 Angelegenheit des Angestellten Wilhelm Arweiler.....	81
4 Antrag des Vorsitzenden des „Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge“ auf Genehmigung zur Wiederaufnahme der Tätigkeit des Vereins im Saarland.....	82
5 Erweiterte Anwendung des § 68, Absatz 2 DBG.....	82
6 Ernennung des Dr. Leib zum Regierungsrat.....	82
7 Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit.....	82
8 Vergütung für die Vorsitzenden der Untersuchungsausschüsse.....	82
9 Tragung der Kosten für den in der Bahnhof- und Rathausstrasse vorgesehenen Arkadenbau.....	83
10 Anfrage des Amts für Landeskunde betr. Übersendung von Grenzänderungen.....	83
11 Entlassung des Regierungs-Vermessungs-Assessors Lambrecht aus dem saarländischen Katasterdienst.....	83
12 Übernahme des Dr. med. Demoullin als Assistenzarzt.....	83
13 Übernahme des Dr. med. Mörbel als Assistenzarzt.....	83
14 Gnadensachen.....	84
15 Genehmigung der Emission von Aktien der Feinmechanik A.G. in Homburg in Höhe von 12 Millionen Mark.....	85
16 Ergänzungsanordnung zur Rechtsanordnung betr. Umzugskostenvergütung der Beamten.....	85
17 Zahlung von Dienstbezügen an den Leiter des Hauptreferats – Verkehrswesen –, Direktor Neufang.....	85
18 Privatfeuer- und Lebensversicherung A.G. „Terra“, Saarbrücken, Karcherstr. 4.....	85
19 Wohnungsangelegenheiten Manderscheid-Oldenbruch und Dr. Gerber-Retzlaw.....	86
20 Räumung des Kellers im Gebäude des Saarländischen Parlaments.....	86
139. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 2.12.1947.....	87
140. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 5. Dezember 1947.....	88
1 Tierärzteordnung für das Saarland.....	88

2 Ernennung der Vorstände der Kreisversicherungsanstalten Neunkirchen, St. Ingbert, Saarlouis und Merzig.	89
3 Verordnung über die Neugestaltung des Rechtszugs in der Sozialversicherung des Saarlandes..	89
4 Verordnung über die Durchführung der knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner im Saarland.	89
5 Verordnung über die Weiterzahlung der Verletztenrente vermisster Wehrmatsangehöriger....	90
6 Handhabung der Filmzensur.	90
7 Errichtung eines Erziehungsheims für schulentlassene Knaben in dem ehemaligen HJ-Heim in Wiebelskirchen.	90
8 Angelegenheit des Angestellten Wilhelm Arweiler.	90
9 Erweiterte Anwendung des § 68, Abs. 2 DBG.	90
10 Entwurf eines Gesetzes über die Gewährung von Straffreiheit.....	91
11 Zahlung einer Differenz-Entschädigung zu Gunsten der Arbeitnehmer, Beamten und Sozialversicherungsempfänger.	91
12 Verordnung betr. Ausführungsbestimmungen zu § 13 der Rechtsanordnung betr. die Abänderung des Mutterschutzgesetzes vom 17.5.1947	91
13 Freistellung des gesamten Vermögens der Sparkassen und der Gemeinden von den Bestimmungen des Gesetzes No. 52.	91
14 Gnadensachen.	92
15 Berechnung des Pensionsverlustes, den Landeskriminalamt Lauriolle durch das nationalsozialistische Regime erlitten hat.....	92
16 Antrag der TTT. auf Weihnachtszuwendung für das Personal der Post- und Telegrafverwaltung des Saarlandes.....	93
17 Umrechnung der Mieten.	93
18 Disziplinarverfahren Brass.....	93
141. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 9.12.1947.....	94
1 Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur am 16.12.1947	94
2 Dienstaufsichtsbeschwerde des Verwaltungsvorstehers in Altheim gegen eine Entscheidung der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt.	94
3 Vergütung der Beisitzer für den Verwaltungsgerichtshof.	95
4 Gnadensachen.	95
5 Umrechnung der Gehälter und Höhne der Bediensteten der Verwaltungskommission im Verhältnis 1:50.....	96
6 Rentenzahlungen.	96
7 a Personelle Besetzung des Beirats der Saarländischen Rediskont-Bank.....	97
7 b Personelle Besetzung des saarländischen Kreditausschusses.....	97
8 Bestellung eines Mitarbeiters für den Staatskommissar für die politische Säuberung.	97
9 Weisungsrecht der Direktion für öffentliche Erziehung an die unterstehenden Jugendämter.	97
10 Steuerpläne:.....	97
11 Antrag der Bediensteten der Regierungsgarage um eine finanzielle Unterstützung für ihren Kameradschaftsabend.....	98
12 Wetterdienststelle.	98

13 Weiterbeschäftigung des Gendarmerie Direktors Heese.	98
14 Antrag der Erbin des verstorbenen Amtsgerichtsrats Laymann, ihr aus Gründen der Wiedergutmachung die rückständigen Pensionsbezüge ihres Ehemanns zu zahlen.	99
15 Pensionierung des Dr. Kärnbach.	99
142. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 17.12.1947.....	100
1 Gnadensachen.	100
2 Rechtsanordnung über die politische Betätigung im öffentlichen Dienst und an öffentlichen Dienststellen.	100
3 Besprechung des Prüfungsberichts über die Bauarbeiten für Schloss Halberg.....	100
4 Wohnungsangelegenheit Assessor Weber.	101
5 Wohnungssache Nikolaus Gorges.....	101
6 Erstattung von Entminungs- und Desarmierungskosten aus Mitteln des ausserordentlichen Haushalts Teil VII.	101
7 Entscheidung über die Weiterbeschäftigung des Referenten Hugo Schwingshakl bei der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.	101
8 Antrag der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft auf Wiedereinstellung des Dr. vet. Terhorst als Regierungs-Veterinärarzt im Restkreis Wadern.	101
9 Betreuung des Beamtennachwuchses der staatlichen Verwaltung.....	101
10 Verordnung über die Durchführung einer Veranlagung der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte zur Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1946.	101
11 Erlass betr. die vorläufige weitere Gültigkeit der für das Kalenderjahr 1947 ausgeschrieben Lohnsteuerkarten.....	101
12 Wildschweinschaden.	102
13 Anordnung zur Förderung der Pferdezucht	102
14 Verordnung über Änderungen in der Sozialversicherung anlässlich der Einführung der französischen Währung im Saarland.....	102
15 Kreditgewährung für die Landesversicherungsanstalt, Abt. Hüttenknappschaftliche Pensionsversicherung.....	102
16 Aufhebung des Bergmanns-Treuegeldes	102
17 Übernahme von Angestellten in den Dienst der Verwaltungskommission des Saarlandes, die bisher bei der Militärregierung beschäftigt waren.	102
18 Eingabe der Vereinigung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen wegen Erlass der Reststrafe der Ehefrau des Schwerkriegsbeschädigten Eduard Mommenthal aus Rehlingen.	103
19 Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Trümmerbeseitigung.....	103
20 Bestellung des Colonels Dr. Springer zum Landesvertrauensarzt bei der Landesversicherungsanstalt des Saarlandes. Die Erörterung wurde vertagt.....	103
21 Stellung der als Abgeordnete gewählten Beamten. Hier: Urlaubsantrag des Staatskommissars für den Wiederaufbau.	103
22 Antrag der Direktion für Wirtschaft und Verkehr auf Entlassung des Regierungs-Baurats Brix aus dem Staatsdienst.....	103
23 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Beförderung des Medizinalrats Dr. Theo Ripplinger zum Obermedizinalrat.....	103
24 Regelung der Gehalts- und Lohnzahlung der Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes.	103

25 Antrag der Direktion des Innern auf Einstellung des staatlich geprüften Landwirts Lothar Barthelt als Leiter des Kreisernährungsamts A in Saarlouis.....	104
26 Änderungsanordnung zum Betriebsrätegesetz.	104
27 Beförderung des Amtmanns Jager.....	104
28 Entlassung von Strafgefangenen der Militärregierung.	104

Vorwort

Aufbauend auf einer in Transkribus automatisch generierten Transkription mit einem eigens dafür trainierten Modell wurde eine überarbeitete Textversion erstellt. Die Transkription selbst beschränkt sich auf die Sitzungsniederschriften, während Vorsatz- und Schlussblätter nicht transkribiert wurden.

Die händisch durchgeführten Korrekturen betrafen insbesondere Formatierung, Orthografie und Interpunktion.

Fehler in den letzten beiden Bereichen resultierten hauptsächlich aus Schwächen des Modells. Als typische Fehlerquellen traten die Verwechslung ähnlich geschriebener Buchstaben, Schwierigkeiten bei der Erkennung von Abkürzungen, Zahlen, Sonderzeichen und Eigennamen sowie die Interpunktion hervor.

Diese Fehler wurden in einer ersten Überarbeitungsphase soweit wie möglich korrigiert. Eine endgültige Kollationierung bleibt einer zukünftigen zweiten Überarbeitungsphase vorbehalten, die zur Behebung noch verbleibender Fehler und zur abschließenden Harmonisierung der Formatierung genutzt werden soll, etwa in Bezug auf Zahlenformate oder Unterstreichungen in der Vorlage.

Um einen gut lesbaren Text zu erstellen, wurden alle Sitzungsüberschriften und die Überschriften der einzelnen Tagespunkte entsprechend formatiert; sie können somit über das vorangestellte Inhaltsverzeichnis angesteuert werden. Entsprechend der Vorlage wurden die Abschnittsumbrüche beibehalten und Aufzählungen übersichtlich eingerichtet. Die Unterschriften der Kommissionsmitglieder wurden von der automatischen Transkription ausgenommen, die Namen wurden nachträglich ergänzt („gez. ...“).

In einem späteren Schritt steht die Erarbeitung eines umfangreicheren kritischen Apparats aus. Dazu zählen unter anderem die konsequente Kennzeichnung von Streichungen, Einschüben oder Ergänzungen über der Zeile oder am Seitenrand. Wo kleinere Einschübe bereits kenntlich gemacht sind, geschah dies in der Regel über eckige Klammern. In der Vorlage durchgestrichene Textelemente sind in der Transkription ebenfalls durchgestrichen.

Um den Vergleich mit der handschriftlichen Vorlage zu erleichtern, wurden die Seitenumbrüche im PDF in der Transkription in roter Schrift kenntlich gemacht [Scan XX]. Die Zahlen entsprechen der Seitenzahl des Digitalisats im PDF-Format, nicht der zeitgenössischen Paginierung der Handschrift.

Scan 4

120. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 5. September 1947

Anwesend: Alle Direktoren ausser dem erkrankten Vorsitzenden und dem beurlaubten Direktor für Finanzen.

Den Vorsitz führte der Direktor für Wirtschaft und Verkehr.

Die Sitzung dauerte von 9 Uhr bis 10³⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Errichtung eines Parlamentsgebäudes

Es soll das frühere Zivilkasino-Gebäude in der Alleestrasse als Parlamentsgebäude umgestaltet werden. Die Arbeiten sollen sofort beginnen. Die Bereitstellung von 100000.- SM als erste Rate ist beantragt. Dem Antrag wird zugestimmt.

2 Antrag der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft auf Einstellung des Forstmeisters Wilhelm Weissmüller als Forstmeister beim Forstamt Wadern.

Der Ernennung des Forstmeisters Wilhelm Weissmüller als Forstmeister beim Forstamt Wadern, wird zugestimmt.

3 Stellungnahme der Direktion für öffentliche Erziehung zu

- a. der Rechtsanordnung über die Vollziehung des Jugendarrestes im Saarland,
- b. der Rechtsanordnung über den Jugendstrafvollzug in Saarland

Den Vorlagen wird mit folgender Massgabe zugestimmt:

§ 10 der Vorlage betreffend die Rechtsanordnung über den Strafvollzug im Saarland wird dahin (geändert) ergänzt:

„Die Berufung der Beamten des Jugendgefängnisses erfolgt durch das Mitglied für Justiz der Verwaltungskommission im Einvernehmen mit dem Mitglied für öffentliche Erziehung.

4 Beratung über die Fertigstellung und den Haushalt der Siedlung „La Bretèche“ in Homburg.

Nach dem Bericht des Direktors für Arbeit und Wohlfahrt ist es bei Anwendung aller Sparmassnahmen nicht möglich, dass sich der Haushalt der Siedlung selbst trägt. Seine Direktion soll dieserhalb zusammen mit der Direktion für Finanzen einen entsprechenden Bericht an die Militärregierung machen.

5 Bericht über die Landwirtschaftsstatistik

Zur Ermittlung genauerer Zahlen über die Bodenbenutzung im Saarland soll auf

Scan 5

Vorschlag des Direktors für Ernährung und Landwirtschaft eine statistische Abteilung bei der Landwirtschaftskammer eingerichtet werden. Durch diese soll alsdann mittels Einsatzes ihrer Beamten die Erhebung über die Bodenbenutzung erfolgen, damit die Misstände bei der bisherigen Erhebung, welche auf eigene Angaben der Landwirte beruht, behoben werden.

6 Nachweis der Geschäftszimmergeräte.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt macht darauf aufmerksam, dass seine Direktion nicht auch die Aufsicht über die Geschäftszimmergeräte für die Justizverwaltung, die sich im gleichen Gebäude befindet, führen kann. Es muss dies durch einen Beamten der Justizverwaltung geschehen. Das Personalreferat soll das Erforderliche veranlassen.

7 Vorlage der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Gewährung von Heilfürsorge an einen seit Geburt in Lothringen wohnenden Kriegsbeschädigten deutscher Staatsangehörigkeit saarländischer Abstammung.

Dem seit seiner Geburt in Lothringen wohnenden kriegsbeschädigten Johann Blasius, der von saarländischen Eltern abstammt, soll ohne Anerkennung eines Rechtsanspruchs auf Rente oder Versorgung Heilfürsorge in einem saarländischen Krankenhaus gewährt werden.

8 Vorlage der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Gewährung eines Zuschusses zur Beseitigung von weiteren Kriegsschäden im städtischen Krankenhaus Saarlouis.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt wird zusammen mit der Direktion für Finanzen die Frage, inwieweit die Stadt oder der Kreis Saarlouis Zuschüsse leisten müssen und können, erneut prüfen.

9 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Ernennung des Reg. Assessors Josef Thönnies zum Reg. Rat.

Die Angelegenheit wird bis nach den Wahlen vertagt.

10 Ernennung der Vorstände der Kreisversicherungsanstalten.

Der Direktor für öffentliche Erziehung macht darauf aufmerksam, dass unter den 8 Bewerbern nur einer der CVP. angehört. Er schlägt für die 3 noch einzustellenden Vorstände der Kreisversicherungsanstalten St. Ingbert, Saarlouis und Merzig neue Kandidaten vor.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt wies darauf hin, dass alle übrigen Mitgehobene Stellen in der Sozialversicherung von Mitgliedern der CVP.

Scan 6

besetzt sind und dass die Eignung und nicht die Parteizugehörigkeit massgebend sein müsse.

Nach einigen Erörterungen soll die Beschlussfassung vertagt werden. Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt ist damit einverstanden, dass die Stelle in St. Ingbert mit einem von der CVP. zu benennenden Kandidaten besetzt wird.

11 Wahl der Mitglieder der Gesetzgebenden Versammlung des Saarlandes.

Der Generalsekretär teilt mit, dass nach einer Besprechung mit der Militärregierung der § 49 der Verordnung dahingehend zu ändern war, dass nicht die Verwaltungskommission, sondern der Direktor für Inneres die Ausführungsbestimmungen erlässt. Es soll jedoch bei den von der Verwaltungskommission beschlossenen Durchführungsbestimmungen verbleiben.

12 Kartoffelversorgung.

Der Direktor für Ernährung und Landwirtschaft weist darauf hin, dass 126000 To Kartoffeln zur Verfügung stehen müssen, um je Kopf der Bevölkerung 3 Zentner Kartoffeln zuzuweisen.

Es wird angenommen, dass aus eigener Erzeugung in diesem Jahr höchstens 25000 To. zur Verteilung kommen können statt der erwarteten 50000 To. 20000 To. sollen von Koblenz beschafft werden. Ob diese Menge hereinkommt, ist fraglich.

Den Herrn Gouverneur soll über die Lage eingehender Bericht erstattet werden. mit der Bitte Schritte zu unternehmen um der Not abzuhelpfen.

13 Arbeitseinsatz.

Von 250 000 Arbeitern im Saarland sind nach dem Bericht des Mitglieds für Arbeit und Wohlfahrt 200 000 Männer und nur 50000 Frauen. Letztere können im Bergbau und der Schwerindustrie kaum Verwendung finden. Es wird erwogen, eine grössere Zahl von Frauen der in der Entwicklung begriffenen Leichtindustrie, insbesondere Elektroindustrie zuzuführen.

Der Einsatz polnischer und italienischer Arbeiter auf dem saarländischen Arbeitsmärkte wurde die Möglichkeit von Konflikten mit der Bevölkerung mit sich bringen. Auch müssen zunächst der Schwerindustrie neue Kräfte zugeführt werden um die Stahlerzeugung zu erhöhen und Kompensationsmöglichkeiten für

Scan 7

Lebensmittel zu schaffen.

14 Einstellung des Fritz Schäck im Bereiche der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.

Das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft legt Einspruch gegen den ablehnenden Beschluss der Personalkommission ein, damit ein Beschluss der Verwaltungskommission herbeigeführt wird.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Dr. Straus
Kirn

Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

121. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 12.9.1947

Gegenwärtig: Alle Direktoren ausser dem erkrankten Vorsitzenden und dem beurlaubten Direktor der Finanzen.

Den Vorsitz führte der Direktor für Wirtschaft und Verkehr

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 11³⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Verhaftung von Beamten des Baureferats.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Baudirektor Arndt, Oberregierungs- und Baurat Barth, und Referent Eichbaum durch die Sûreté verhaftet worden sind.

Die Mitglieder der Verwaltungskommission sind der Auffassung, dass es bei der Verhaftung von leitenden Beamten durch die Sûreté wünschenswert ist, dass die Verwaltungskommission hiervon sofort verständigt werde und auch über den Grund der Verhaftung zumal wenn es sich um Vergehen oder Verbrechen im Dienst handeln sollte.

2 Ernennung des Stellvertreters des Staatskommissars für die politische Säuberung des Saarlandes.

Anstelle des ursprünglich vorgeschlagenen

Scan 8

Rechtsanwalts Grün soll Staatskommissar Dr. Sauerland, vorbehaltlich der Genehmigung der Militärregierung zum Stellvertreter des Staatskommissars für die politische Säuberung, Senatspräsident Manderscheid, ernannt werden.

3 Ergänzungsverordnung zur Verordnung über die Betriebsräte.

Die Erörterung wird auf Vorschlag des Mitglieds für Arbeit und Wohlfahrt vertagt.

4 Tagesordnung für die Besprechung bei dem Herrn Gouverneur.

Zu den bereits vorgesehenen Punkten, Eierabgabeverordnung, Versorgungsbezüge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. Weitergewährung von zinslosen Darlehen an politisch Geschädigte, soll die Verhaftung von leitenden Beamten zum Gegenstand der Tagesordnung gemacht werden.

5 Rechtsanordnung über Verjährungsfristen.

Es handelt sich um die Verlängerung der Verjährungsfristen um 1 Jahr wegen der weiteren Nachwirkung der Kriegsverhältnisse.

Der Vorlage wird zugestimmt.

6 Einstufung der Dolmetscher der Verwaltungskommission.

Dem Einstufungsvorschlag wird zugestimmt.

7 Übernahme des Forstmeisters Schwalb als Forstmeister des Forstamts St. Ingbert.

Dem Antrag wird zugestimmt. Die Besoldung soll nach A 2 c 2 erfolgen.

8 Einstellung des Dr. jur. Rauch als Rechtsreferent für das Verkehrswesen.

Dr. Rauch soll im Angestelltenverhältnis beschäftigt und nach TOA III besoldet werden.

9 Einstellung des Dr. med. Neumann beim Fürsorgeamt für Kriegsoffer.

Der Einstellung wird zugestimmt. Die Besoldung soll nach TOA III erfolgen.

10 Klärung des Dienstverhältnisses Assessor Weber in der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.

Assessor Weber soll als Regierungsrat ernannt werden mit Besoldung nach A 2 c 2.

11 Einstellung des Dr. Bartel bei der Feststellungsbehörde Saarbrücken.

Das Personal der Feststellungsbehörden soll eingeschränkt werden. Es ist daher zunächst im Einvernehmen mit der Finanzdirektion zu prüfen, ob diese Neueinstellung geboten ist.

12 Übernahme des Gemeindeforstmeisters A. Schulte in den Staatsdienst.

Die Erörterung wird zurückgestellt, bis der Epurationsentscheid vorliegt.

13 Versetzung Dr. Weinmayr in den Ruhestand

Scan 9

Der Epurationsentscheid lautet untragbar für die Verwaltung. Eine Entlassung ohne Pension ist nicht ausgesprochen worden. Der 48 jährige Antragsteller ist leidend, sodass die Voraussetzungen für die Versetzung in den Ruhestand gegeben sind.

Es soll zunächst in Rechtsgutachten erhoben werden, ob die Versetzung in den Ruhestand verfügt werden kann.

14 Genehmigung der Satzung der Landeszentralbank Saar

Die ~~Satzung~~ [Vorlage] wird genehmigt.

15 Versetzung des Prof. Dr. med. Orth, Homburg in den Ruhestand

Der Pensionierung wird zugestimmt.

16 Bericht über die Umbauarbeiten des Schlosses Halberg.

Der dem Generalsekretär zugegangene Bericht soll allen Direktoren in Abschrift zugänglich gemacht werden.

17 Ernennung und Besoldung der Vorsitzenden und juristischen Beisitzern bei den Spruchkammern.

Die Angelegenheiten der Spruchkammern wurden bisher vom Vorsitzenden der Verwaltungskommission behandelt und zwar in seiner Eigenschaft als Vorsitzender. Es wurde deshalb der Generalsekretär von ihm beauftragt, die für die Einrichtung erforderlichen Besprechungen und Verhandlungen zu führen.

Die Ernennungen und Besoldungen der Vorsitzenden und juristischen Beisitzer bei den Spruchkammern sollen daher durch das Personalreferat erfolgen.

18 Einberufung des Regierungsrats Schulze von der Devisenstelle Saarbrücken.

Die Erörterung der Angelegenheit wird bis 16.9.1947 vertagt.

Die Vorgänge sollen bei der Personalkommission eingefordert werden sowie die Angabe der Gründe, weshalb sie einen ablehnenden Standpunkt einnimmt.

19 Rechtsanordnung über die Gemeinschaftsarbeit für den Wiederaufbau

Eine Stellungnahme der Justizdirektion soll zunächst eingeholt werden.

20 Einschreibung der Sozialversicherten.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt trägt vor, dass die vorgesehene Einschreibung Erfassungszwecken dienen soll, um feststellen zu können, ob die Vorschriften über die Versicherungspflicht beachtet werden.

Der Vorlage wird mit der Massgabe zugestimmt, dass sie am 1.10.1947 in Kraft tritt.

21 Kürzung der Pensionen bei Wiederbeschäftigung von Ruhestandsbeamten.

Scan 10

Die Erörterung wird vertagt, bis zur Rückkehr des Direktors für Finanzen.

22 Beitritt der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte des Saarlandes zur Arbeitsgemeinschaft Deutscher Hauptfürsorgestellen in Kassel.

Die Angelegenheit wird zurückgezogen.

23 Gewährung von Hinterbliebenenbezüge an die Witwe des Regierungs-Obersekretärs Hildebrand.

Die Vorlage wird angenommen.

24 Ergänzung der Richtlinien des Regierungspräsidiums über die einheitliche fürsorgeliche Betreuung ehemaliger politischer Häftlinge und Auswanderer.

Es handelt sich darum, dass von einer Rückforderung der Bezahlung gewährter Unterstützungen und Beihilfen Abstand genommen werden soll wie dies auch für Angehörige von Kriegsgefangenen vorgesehen worden ist.

Die Verwaltungskommission stimmt aus Gründen gleichmässiger Behandlung dem Entwurf zu.

25 Einstellung Dipl. Ing. Ströhle als Statiker.

Der Antrag wird angenommen. Der Antragsteller soll nach TO. A III besoldet werden.

26 Ruhegehaltsfrage Regierungsrat Förster.

Regierungsrat Förster, der früher Peculebeamter der Regierungskommission war, soll die ihm als Beamter zustehenden Bezüge erhalten mit der Massgabe, dass bei der Berechnung des Ruhegehalts die durch das Pecule abgegoltenen Dienstjahre nicht in Ansatz kommen.

27 Ernennung des Studienrats Plettung zum Oberstudiendirektor und Leiter des Ludwigsgymnasium Saarbrücken.

Der Vorsitzende stellt Antrag auf Vertagung, da er über den Vorgeschlagenen noch nähere Erkundigungen einziehen will und das Ludwigsgymnasium das bedeutendste Gymnasium der

Saar ist. Alle Mitglieder der Verw. Kommission mit Ausnahme des Vorsitzenden sind gegen den Vertagungsantrag.

Dem Vorschlag der Ernennung des Studienrats Plettung zum Oberstudiendirektor wird mit einer Stimmenthaltung zugestimmt.

28 Ernennung des Bergassessors Wiese zum Bergrat.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt bis nach dem 1.5.1948, da bis zu diesem Zeitpunkt infolge des Epurationsentscheides keine Beförderung möglich ist.

29 Ernennung Dr. med. Wernecke zum Leiter der Sterilitätsbekämpfung beim Veterinäruntersuchungsamt.

Scan 11

Der Ernennung wird zugestimmt. Die Besoldung wird nach TO. A III erfolgen, nicht wie in der Vorlage vorgeschlagen ist nach TO. A II.

30 Ernennung des Dr. med. Nadel zum Leiter der Geschlechtskrankenberatungsstelle des Saarlandes.

Der Ernennung wird zugestimmt. Besoldung nach TOA II.

31 Betreuung des Beamtennachwuchses.

Die Erörterung wird zurückgestellt, da der Direktor des Innern noch nähere Informationen einziehen will.

32 Bericht über die Besichtigung des Jugendgefängnisses Blieskastel.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis vom Bericht.

33 Entlassung der Angestellten Schaule zum Zwecke der Rückgruppierung

Dem Antrag der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft wird zugestimmt

34 Berichtigung in der Entscheidung Gnadensache Dr. Flesch, Saarlouis.

Der Beschluss der Verwaltungskommission in der 116. Sitzung vom 26.8.1947 über die Gnadensache Dr. Flesch wird dahin berichtigt, dass der Ausschluss des Dr. Flesch aus der Anwaltschaft durch die ergangenen ehrengerichtlichen Urteile im Gnadenwege aufgehoben wird.

35 Ausfuhrverbot von Obst aus einem Kreis in den andern.

Das Ausfuhrverbot soll sich nicht auf Fallobst und leicht verderbliches Obst beziehen, ebenso nicht auf die freigegebene Menge von 6 kg.

36 Entlassung des Gendarmeriedirektors Heese.

Die Angelegenheit soll in der Sitzung beim Herrn Gouverneur zur Sprache gebracht werden.

Die Beschlüsse wurden mit Ausnahme des Beschlusses zu Punkt 27 einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Dr. Straus
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 12

122. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 16.9.1947

Anwesend: Alle Direktoren ausser dem erkrankten Vorsitzenden und dem beurlaubten Direktor der Finanzen.

Den Vorsitz führte das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 9⁴⁵ Uhr.

Sie musste alsdann geschlossen werden, da 2 Direktoren an einer Besprechung beim Herrn Gouverneur teilnehmen mussten.

1 Entlassung des Gendarmeriedirektors Heese.

Auf Antrag des Gendarmeriedirektors Heese sollen die Akten dem Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten vorgelegt werden mit der Bitte im gutachtliche Äusserung.

2 Regelung der Umzugskostenvergütung.

Die Vorlage der Finanzdirektion, welcher die Direktion für Justiz und das Personalreferat zugestimmt haben und gegen die auch die Einheitsgewerkschaft keine Einwendung erhoben hat, wurde angenommen.

3 Einspruch der Finanzdirektion gegen das Gutachten der Personalkommission wegen Einberufung des Steueramtsmanns Anton Schulze.

Der Einberufung des früheren Regierungsrats Anton Schulze als Steueramtsmann zur Direktion der Finanzen wurde zugestimmt.

4 Betrifft Verstaatlichung der Polizei.

Die Verwaltungskommission des Saarlandes ist grundsätzlich damit einverstanden, dass das Melde- und Passwesen bei der Staatlichen Polizei verbleibt. Es gehört dies zu ihrem eigentlichen Aufgabengebiet. Der übrige Fragenkomplex soll erneut zurückgestellt werden.

5 Kreisernährungsämter A.

Der Direktor des Innern macht darauf aufmerksam, dass die Landräte von den Kreisdelegierten zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Erfassungsergebnisse der Ernährungsämter A zu Beanstandungen Anlass geben. Sie müssten daher mindestens der Dienstaufsicht der Landräte unterstellt werden, wenn sie auch in sachlicher Hinsicht Weisung von der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft erhalten sollen. Wenn die Dienstaufsicht der Landräte nicht gegeben sei, müssten die Landräte von der Verantwortung für die Ernährungsämter entbunden werden. Der Direktor

Scan 13

für Ernährung und Landwirtschaft. bittet die Selbständigkeit der Ernährungsämter A zu erhalten und die Erörterung der Angelegenheit zu vertagen, da die Ernährungslage gegenwärtig keine Erschütterung durch anderweite Verteilung der Zuständigkeit vertrage. Er ist der Ansicht, dass die Landräte durch Einsicht in die Post zwischen Landesernährungsamt und Kreisernährungsamt hinreichend über alle getroffenen Anordnungen auf dem Laufenden gehalten werden und sich einschalten können, wem Schwierigkeiten vorauszusehen sind. Zwei Mitglieder waren für den Antrag, zwei dagegen. Ein Mitglied enthielt sich der Stimme. Die Entscheidung muss daher entsprechend der Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Verwaltungskommission getroffen werden.

6 Errichtung eines Gefängnisses auf dem Kasernengelände in Homburg.

Der Antrag der Direktion für Justiz soll der Direktion für Finanzen zugeleitet werden, damit sie mit der Militärregierung weitere Verhandlungen pflegt mit dem Ziel, die notwendigen Mittel für den sehr dringlichen Bau des Gefängnisses baldigst bereitzustellen.

7 Erste Ergänzungsanordnung zur Verordnung über die Betriebsräte im Saarland.

Auf den Vortrag des Direktors für Arbeit und Wohlfahrt wurde dem Erlass der vorgeschlagenen Verordnung zugestimmt.

Die Beschlüsse wurden mit Ausnahme des Beschlusses zu Punkt 5 einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Dr. Straus
Kirn

Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 14

123. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes am 19.9.1947

Gegenwärtig: Alle Direktoren ausser dem erkrankten Vorsitzenden und dem beurlaubten Direktor der Finanzen.

Den Vorsitz führte das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 11 Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur.

Der Punkt „Disziplinarverfahren gegen Gendarmeriedirektor Heese“ soll von der Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur abgesetzt werden.

2 Rechtsanordnung über die Einrichtung und Zuständigkeit eines Staatskommissars für den Wiederaufbau.

Es wird eine Änderung des vorliegenden Entwurfs für angebracht gehalten und zwar nach der Richtung, dass die Aufgabengebiete für die der Staatskommissar federführend und die, bei denen er nur mitbeteiligt ist, getrennt werden.

Der Generalsekretär soll eine neue Fassung des Entwurfs in der nächsten Sitzung vorlegen.

3 Rechtsanordnung über die Einziehung der im Epurationsverfahren verhängten Geldbussen.

Der vorgeschlagenen Änderung und Ergänzung der Rechtsanordnung wird zugestimmt. Dieselbe soll in der abgeänderten Fassung veröffentlicht werden.

4 Errichtung eines Landeskrankenhauses in Saarbrücken.

Es wird nicht für zweckmässig erachtet, die Errichtung des Raues dem Spezialisten für derartige Bauten, dem Schweizer Architekten Vetter, ohne weiteres zu übertragen. Es soll daher zunächst eine Ausschreibung stattfinden.

5 Erlass betreffend Anwendung der versorgungsrechtlichen Ruhensvorschriften (Witwen und Waisen).

Der Vorlage wird zugestimmt.

6 Kreisernährungsämter A.

Das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft macht auf die historische Entwicklung der Ernährungsämter A aufmerksam.

Ihr Aufgabenbereich sei die Erfassung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die früher im Reichsnährstand zusammengefasst gewesen sei.

Die Ernährungsämter B hatten

Scan 15

für die Verteilung zu sorgen, die eine Aufgabe der Verwaltung sei. Letztere Ämter seien dem Landrat unterstellt, während die ersteren Ämter dem Landesernährungsamt unterstellt seien und unterstellt bleiben müssten.

(Nach längerer Erörterung wurde beschlossen, dass die Landräte die Ausübung des Dienstes der Bediensteten dieser Stellen überwachen sollen. Gleichzeitig sollen sie die Überwachung der Weisungen und Verfügungen des Landesernährungsamtes vornehmen.)

7 Niederlassung von Ärzten im Saarland

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt halt die Ungültigkeitserklärung aller von Dr. v. Brochowski gefassten Beschlüsse und Anordnungen für notwendig, da sie nach dem Gutachten der Justizdirektion rechtsungültig sind.

Es wurde beschlossen, Dr. v. Brochowski umgehend dahin zu verständigen, dass er bis zur endgültigen Regelung ab sofort keinerlei Massnahmen mehr als Vorsitzender der Ärztekammer treffen oder durchführen darf.

Er soll sich am Dienstag, den 23.9.1947 über seine Geschäftsführung und namentlich darüber äussern, worauf er die bisher von ihm ausgeübten Befugnisse zu gründen vermeint, ebenso darüber, warum bis heute eine anerkannte Ärztekammer noch nicht eingerichtet ist.

8 Abänderungsverordnung zur Verordnung. über die Wahl der Mitglieder der Gesetzgebenden Versammlung.

Den Abänderungsvorschlägen wird zugestimmt.

9 Entscheidung über die Zuweisung des Hauses, Trillerweg 42.

Das Haus Trillerweg 42 soll der evangelischen Kirchengemeinde endgültig überlassen werden. Es ist ihr bereits vor der Stadtverwaltung durch den Regierungspräsidenten und den Herrn Gouverneur zugeteilt worden, sodass ihr ältere Rechte zustehen.

10 Preise für Tabakwaren bei Sonderzuteilungen zu Vorzugspreisen.

Der Vorlage wurde zugestimmt.

Sie soll eine erhebliche Steuereinnahme erbringen.

11 Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über die Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus

Der Vorlage wird zugestimmt.

12 Ergänzung der Erfassung und Beaufsichtigung der Prostituierten.

Der Direktor für Inneres gibt eine Anordnung bekannt, durch welche die

Scan 16

Erfassung auf alle grösseren Städte des Saarlandes ausgedehnt werden soll. Es wird hierbei zur Sprache gebracht, dass es notwendig sei, dass das entsprechende Referat bei der Polizei von einer Beamtin geleitet wird. Bei der Ausführung der polizeilichen Massnahmen könnte männliche Polizei eingesetzt werden. Der Vorlage wird zugestimmt. Der Direktor des Innern wird den Wunsch wegen der Übertragung des betreffenden Referats der Militärregierung mitteilen.

13 Bewilligung eines Kredits zur Konservierung des erhöhten Anfalles von Frischfleisch

Der von der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft geforderte Kredit zur Konservierung von anfallendem Frischfleisch in Höhe von zunächst 1.250.000.- SM wird bewilligt.

14 Eingruppierung des Polizeidirektors Dr. Gerber.

Die Verwaltungskommission stimmt der Eingruppierung des Polizeidirektors Dr. Gerber nach A 1 a auf den Antrag des Direktors des Innern zu. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Punkt 6 letzter Absatz wird wie folgt berichtigt:

Nach längerer Erörterung wurde beschlossen, dass die Landräte die Dienstaufsicht über die Bediensteten des Kreisernährungsamts A übertragen erhalten und die Durchführung der Weisungen und Verfügungen des Landesernährungsamts überwachen.

gez. Schulte
Dr. Straus
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 17

124. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 26.9.1947

Gegenwärtig: Alle Direktoren ausser dem erkrankten Vorsitzenden und dem beurlaubten Direktor der Finanzen.

Den Vorsitz führte der Direktor für Wirtschaft und Verkehr.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 11 Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Druck und Verbreitung des Verfassungsentwurfs.

Der Vorlage des Generalsekretärs über Druck und Verbreitung des Verfassungsentwurfs wurde zugestimmt und die Ausgabe des erforderlichen Kostenbetrages der voraussichtlich 10 000.- SM betragen wird, genehmigt.

2 Rechtsanordnung zur Ergänzung des Erlasses über die Organisation und die Tätigkeit des Landesamts Saar –Vermögenskontrolle – vom 22.11.1946

Der Vorlage wird mit folgender Massgabe zugestimmt:

§ 7 erhält folgende Fassung:

„Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit einer Geldstrafe bis zu 10000.- Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.“

§ 9 soll lauten:

„Die zur Durchführung dieser Anordnung erforderlichen Vorschriften erlässt der Vorsitzende der Verwaltungskommission im Einvernehmen mit der Direktion für Finanzen und der Direktion für Wirtschaft und Verkehr.“

3 Rechtsanordnung über die Einrichtung und Zuständigkeit eines Staatskommissars für den Wiederaufbau.

Der Vorlage wurde in folgender abgeänderter Fassung zugestimmt:

§ 1: „Für das Saarland ist die Dienststelle eines Staatskommissars für den Wiederaufbau im Rahmen des Geschäftsbereichs für Wirtschaft und Verkehr geschaffen worden. Dem Staatskommissar für den Wiederaufbau werden folgende Aufgabengebiete übertragen:

- a.
- b.
- c.

Der Staatskommissar ist an folgenden Aufgaben gebieten beteiligt:

- a. Transportfragen Treibstoff und Transportmittel im Rahmen des Wiederaufbaues,

Scan 18

- b. Gemeinschaftsarbeit, Arbeitseinsatz, Verpflichtung von Arbeitskräften,
- c. Finanzierung des Wiederaufbaues,
- d. Rechtsfragen des Wiederaufbaues, Lastenverteilung zwischen Hypotheken- und Grundschuldgläubigern einerseits und ihren Schuldnern andererseits, Lastenverteilung zwischen erhaltenen und ganz oder teilweise zerstörtem Besitz.“

§ 2: „Die Durchführungsbestimmungen erlässt der Direktor für Wirtschaft und Verkehr im Einvernehmen mit den Direktoren der Finanzen, der Justiz, sowie Arbeit und Wohlfahrt.“

4 Äusserung Dr. von Brochowski wegen seiner Anordnungen über die Niederlassung von Ärzten im Saarland.

Die Angelegenheit wird auf unbestimmte Zeit vertagt, da der Erlass der Verordnung über die Ärztekammer in kürzester Zeit vorgelegt werden soll.

5 Dienstaufsichtsbeschwerde des Verwaltungsvorstehers in Altheim gegen eine Entscheidung der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt.

Die in Betracht kommenden Akten der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt sollen beigezogen und die Direktion für Justiz um Erstattung eines Gutachtens ersucht werden.

Die Angelegenheit wird bis zur Vorlage des Gutachtens vertagt.

6 Angelegenheit Baudirektor Arndt. Baudirektor Arndt ist aus der Haft entlassen.

Bei der nächsten Besprechung beim Herrn Gouverneur soll die Behandlung von Verhaftungen leitender Beamten geklärt werden.

7 Verstaatlichung der Polizei.

Landespolizeiverwaltungsdirektor Dr. Gerber berichtet über die Frage der Übernahme des Pass- und Meldewesens in dem Arbeitsbereich der Polizei. Er macht folgenden Vorschlag:

Solange die zweite Meldekartothek für die Polizei noch nicht erstellt ist, soll auf jedem Bürgermeisteramt ein Beamter der staatlichen Polizei als Leiter des Meldewesens tätig sein. Wegen der Durchführung dieser Massnahme wird Dr. Gerber zunächst eine Aussprache mit Landrat Michely und Bürgermeister Dr. Singer haben. Im übrigen soll es bei dem Beschluss der Verwaltungskommission in der 122. Sitzung verbleiben.

Dr. Gerber legt Förderungsrichtlinien für die Polizei vor, denen auf einen Antrag zugestimmt wird.

8 Rechtsanordnung betreffend erweiterte Anwendung des § 68 Absatz 2 DGB. nebst Begründung.

Scan 19

Die Altersgrenze für Richter soll generell auf 68 Jahre festgesetzt und in diesem Sinne eine neue Rechtsanordnung vorgelegt werden.

9 Tierärzteordnung für das Saarland.

Die Erörterung der Angelegenheit wird vertagt. Die Anordnung soll der Kammerordnung der Ärzte und Zahnärzte angeglichen werden.

10 Beförderung Reg. Rat Förster zum Oberregierungsrat.

Regierungsrat Förster soll ab 1.7.1947 zum Oberregierungsrat ernannt werden, entsprechend dem Sinne des in dieser Angelegenheit früher ergangenen Schrittes.

11 Entscheidung über die Zuweisung des Hauses Trillerweg 42

Die Direktion für Justiz soll sich gutachtlich über die Rechtsfrage äussern und soweit nötig Vorgänge bei den Beteiligten einziehen. Die Direktoren für Arbeit und Wohlfahrt und öffentliche Erziehung sprechen sich nachdrücklich gegen eine Verwendung des Hauses Trillerweg 42 als Jugendheim aus.

12 Ärzteversammlung in Paris.

Oberregierungs- und Medizinalrat Dr. Altmeyer soll als Vertreter der Verwaltungskommission zu der Versammlung abgeordnet werden. Als Reiseaufwand werden ihm 5000.- Franken bewilligt.

13 Erlass No 16 betr. Organisation der Sozialversicherung.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt berichtet über ein Schreiben der Militärregierung vom 11.9.1947, das eine Abänderung des Art. 8 Abs. 3 des vorbezeichneten Erlasses für erforderlich hält.

Dem Abänderungsvorschlag wird zugestimmt.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt wird dem Herrn Gouverneur über die Angelegenheit persönlich berichten.

14 Beschlagnahme von Pferden die von ihrem Eigentümer nicht mehr genügend gefüttert werden können.

Das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft berichtet, über die Vorschläge, solche Pferde zu beschlagnahmen. Gegen die Vornahme einer derartigen Enteignung werden Bedenken erhoben. Es wird vorgeschlagen, den Pferdehaltern das nötige Futter zur Verfügung zu stellen oder die Pferde anderen landwirtschaftlichen Betrieben, die im Besitze der erforderlichen Futtermengen sind, mietweise zu über

Scan 20

lassen.

Die Beschlüsse wurden mit Ausnahme des Punktes 14.) einstimmig gefasst.

gez. Schulte

Dr. Straus
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

125. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 30. September 1947

Gegenwärtig: Alle Direktoren mit Ausnahme des erkrankten Vorsitzenden.

Den Vorsitz führte das Mitglied der Finanzen.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 11⁴⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Zuständigkeit des Vorsitzenden der Ärztekammer, Dr. von Brochowski.

Dr. v. Brochowski wurde Gelegenheit gegeben seine für ungültig erachteten Anordnungen zu rechtfertigen. Er berief sich mündlich darauf, dass er vom Regierungspräsidenten am 19.2.1946 zum Vorsitzenden der vorläufigen Ärztekammer ernannt worden ist, dass vom Regierungspräsidenten eine vorläufige Ärztekammer berufen wurde. Diese habe eine Niederlassungsordnung für Ärzte und ferner Richtlinien für die Anstellung von Ober- und Assistenzärzten in Krankenhäusern und Heilanstalten herausgegeben. Diese Vorschriften hatten die Genehmigung der Aufsichtsbehörde und der Militärregierung

Scan 21

gefunden. Das Gutachten der Justizverwaltung habe einen Formfehler als Grundlage und könne nicht durchschlagend sein.

Die Bildung der endgültigen Ärztekammer sei durch die Epuration verzögert worden. Es habe vermieden werden müssen, dass sich im Saargebiet nicht zahllose Ärzte aus dem Banat, Sudenten und Ostprovinzen niederliessen. Die Interessen der Saarländer hätten geschützt und die Durchführung der Entnazifizierung hätte ermöglicht werden müssen.

Die Entscheidungen über die Zulassung an Ärzten seien nicht von ihm, sondern von einem Zulassungsausschuss getroffen worden, bei dem auch Juristen mitgewirkt hätten. Er selbst sei nicht Mitglied dieses Zulassungsausschusses. Er sehe daher keinen Grund zur Beanstandung der getroffenen Massnahmen.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt hielt dem entgegen, dass Dr. von Brochowski die zuständige Aufsichtsbehörde völlig ausgeschaltet und alles allein mit der Militärregierung geregelt habe. Seine Haltung widerspreche den gesetzlichen Vorschriften; dies habe die Direktion für Justiz festgestellt und es habe in Ärztekreisen leb. haften Widerspruch hervorgerufen.

In keiner Angelegenheit, besonders nicht in Epurationsfragen habe er es für notwendig gefunden, sich mit der Aufsichtsbehörde in Verbindung zu setzen.

Es müssten alle Zulassungsfälle nochmals nachgeprüft werden.

Dr. v. Brochowski ist der Auffassung, dass die getroffenen Entscheidungen nicht ausser Kraft gesetzt werden können, da sie gesetzmässig erlassen worden seien.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass der Ärztekammer durch die Verordnung vom 30.10.1945 – Amtsbl. Seite 46 – der Ärztekammer eine Reihe von Aufgaben zugewiesen sind, welche die §§ 4, 6–8 dieser Verordnung enthalten ~~sind~~ § 13 der VO. verweise auf die Weitergeltung der bisher geltenden Vorschriften hin sichtlich der Beziehungen zwischen den Krankenkassen und den Ärzten. Inwieweit die neu erlassenen Bestimmungen, bzw. die auf Grund dieser erlassenen Anordnungen gegen die Vorschrift des § 13 verstossen, sei Tatfrage und müsse im Einzelfall geprüft werden.

2 Aufstellung der Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur am Dienstag, den 7.10.1947.

Bei der am 7.10.1947 beim Herrn

Scan 22

Gouverneur voraussichtlich stattfindenden Besprechung sollen die bereits früher beschlossenen Punkte der Tagesordnung erörtert werden.

3 Errichtung eines Erziehungsheims für schulentlassene Knaben im Saarland.

Direktor Kirn berichtet über die Möglichkeit der Unterbringung der Fürsorgezöglinge in dem Jugendheim in Wiebelskirchen. Es wurde beschlossen, dass zunächst geprüft werden soll, ob die Möglichkeit einer zweckentsprechenden Beschäftigung der Jugendlichen in Wiebelskirchen möglich ist.

Alsdann sollen Verhandlungen mit der Militärregierung zwecks Freigabe des unter Sequester stehenden Jugendheimes aufgenommen werden. Auch die Kostenfrage der evtl. Ausgestaltung des Heimes soll inzwischen geprüft werden.

4 Einstellung des Oberlandesgerichtsrats Lorscheider als Landgerichtsrat beim Landgericht Saarbrücken.

Der Vorlage wurde zugestimmt.

5 Antrag der Direktion für öffentliche Erziehung auf Einstellung nachgenannter Künstler:

1. Professor Walter Giesecking, Wiesbaden
2. Roland Charmy Meisterklasse für Geige,
3. Ferdinand Lemaire, Meistertlasse für Cello.

Der Vorlage wurde zugestimmt.

6 Übernahme des Assessors Josef Schmitt als Anwärter für das Amt eines Richters oder Staatsanwalts.

Der Vorlage wurde zugestimmt.

7 Entscheidung über die zukünftigen Dienstbezüge des Direktors Robert Neufang.

Der Vorsitzende Direktor Grommes machte darauf aufmerksam, dass die Vorlage durch die Genehmigung der Bestimmungen über die Gehaltsverhältnisse ausscheidender Mitglieder der Verwaltungskommission ihre Erledigung gefunden hat.

8 Zuschusszahlung für das Stadttheater Saarbrücken.

Auf Antrag des Direktors Dr. Straus wurde die Zurückstellung der Angelegenheit beschlossen.

9 Personalverminderung bei der Feststellungsbehörde Saarlouis.

Die Frage soll zurückgestellt werden bis zur nächsten Sitzung

10 Kürzung der Pensionen bei Wiederbeschäftigung von Ruhestandsbeamten.

Die Zurückstellung bis zur nächsten Sitzung wurde beschlossen.

11 Entscheidung über die zukünftigen Dienstbezüge des Staatskommissars für den Wiederaufbau, Herrn Radziewsky.

Scan 23

Die Frage wird zurückgestellt, da Staatskommissar Radziewsky hierzu zunächst persönlich vorsprechen will.

12 Vertretungen im Bereiche der Polizeiverwaltungsdirektion.

Der Vorlage der Direktion des Innern wurde zugestimmt.

13 Versorgungsanspruch der Witwe des Kriminalkommissars Hartwig Machts.

Das Mitglied für Finanzen macht darauf aufmerksam, dass die Witwe Machts in Frankreich wohnt und dass grundsätzlich Pensionen nur an Personen bezahlt werden können, die in der Saar wohnen.

Es müsse über diese Frage zunächst eine Entscheidung der Militärregierung herbeigeführt werden. Dies soll auf Anregung von Direktor Danzebrink gleichzeitig für den Fall Nikolaus geschehen.

14 Gestellung eines Kraftwagens für das Gewerbeaufsichtsamts zur Kontrolle der im Saarland befindlichen Sprengstofflager.

Direktor Kirn macht auf die dringende Notwendigkeit der Bereitstellung eines Wagens für das Gewerbeaufsichtsamt zwecks Durchführung der Kontrolle der im Saarland befindlichen Sprengstofflager aufmerksam.

Die Verwaltungskommission erkennt die Notwendigkeit der Bereitstellung eines Wagens für diese Zwecke an und beauftragt Direktor Kirn die erforderlichen Verhandlungen mit Direktor Neufang zu führen.

15 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Ernennung des Dr. Backhaus als als Chirurg für den ausscheidenden Professor Orth beim Landeskrankenhaus Homburg.

16 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Ernennung des Dr. med. Honecker als Chirurg für den ausscheidenden Professor Orth beim Landeskrankenhaus Homburg.

Direktor Kirn schlägt folgende Lösung vor:

- a) Als Nachfolger des beim Landeskrankenhaus in Homburg ausscheidenden Professor Dr. med. Orth soll Dr. med. Backhaus bestimmt werden.
- b) Der beim Knappschaftskrankenhaus in Völklingen beschäftigte leitende Arzt Dr. Lemmen soll wegen Überschreitung des 70. Lebensjahres pensioniert werden um arbeitslose Jungärzte unterzubringen.
- c) Als Nachfolger für Dr. Lemmen soll Dr. Honecker bestimmt werden

Die Verw. Kommission stimmt. diesen Vorschlägen

Scan 24

zu.

17 Einstellung des Fritz Schack im Bereich der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.

Der Vorlage wurde zugestimmt.

18 Entscheidung der Verwaltungskommission über den Antrag der Direktion des Innern betr. Gewährung eines Unterhaltsbeitrages an die Unterbliebenen des verstorbenen Gendarmeriebeamten Georg Constroffer.

Der Vorlage wurde mit der Massgabe zugestimmt, dass den gesetzlichen Hinterbliebenen Bezüge zunächst bis zum 31.3.1948 und eventuell dann auf erneuten Antrag weiter bewilligt werden.

19 Rechtsanordnung über Neuordnungsmassnahmen zur Beseitigung von Kriegsfolgen.

Die Erörterung der Rechtsanordnung über Neuordnungsmassnahmen zur Beseitigung von Kriegsfolgen soll zunächst zurückgestellt werden.

20 Ankauf der Steinbrüche der Pfalz-Saarbrücker Hartstein-Industrie, Werk Oberlinxweiler.

Die Verwaltungskommission schliesst sich der Auffassung des Mitglieds der Finanzen an, dass der Ankauf dieser Steinbrüche durch die staatliche Verwaltung nicht zweckmässig ist.

21 Errichtung eines neuen Parlamentsgebäudes.

Das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr gibt ein Schreiben des Wiederaufbaukommissars über die Errichtung eines neuen Parlamentsgebäudes bekannt.

Bei der Erörterung der Frage, an welcher Stelle das ~~Casino~~Parlamentsgebäude zu errichten sei, kam zum Ausdruck, dass das Casinogebäude in umgestalteter Form sich hierfür besonders eignen würde.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Grommes
Dr. Straus
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 25

126. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 3. Oktober 1947

Gegenwärtig: Alle Mitglieder ausser dem. erkrankten Vorsitzenden und dem dienstlich verhinderten Direktor Dr. Strauss.

Den Vorsitz führte Direktor Grommes.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 9⁴⁵ Uhr.

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Haushaltsplan des Landtags.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die für den Haushalt vorgesehenen Mittel in Höhe von 852.000.- SM, die er des Näheren erläutert, im Wege des Nach[trags]kredits bewilligt werden müssen und dass die Militärregierung bereits ihre Zustimmung erteilt hat. Wegen der Vorarbeiten für den Landtag hinsichtlich der Geschäftsordnung, Vorbereitungen für die Büroeinrichtung usw. schlug der Vorsitzende vor, das Generalsekretariat hiermit zu beauftragen. Dem Vorschlag des Generalsekretärs Herrn Regierungsrat Dr. Wobido hiermit zu betrauen wurde zugestimmt; ebenso der Bewilligung der Haushaltsmittel.

2 Besprechung beim Herrn Gouverneur am 7.10.1947.

Zu den bereits angeführten Punkten soll die Ausübung der Jagd durch saarländische Jäger hinzutreten.

3 Rechtsanordnung über den Rechtszustand in den am 24.6.1947 an das Saarland angegliederten Gemeinden.

Die Fassung gibt zu Bedenken Anlass, da der „Rechtsstand“ ein zu unbestimmter Begriff ist.

Die Justizdirektion soll daher die Fassung erneut prüfen.

4 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Einstellung des Herrn Albrecht Wodtke, bisher Landrat in der russischen Zone auf Übernahme in den saarländischen Justiz- oder Verwaltungsdienst.

Die Erörterung der Angelegenheit wird zurückgestellt bis zur nächsten Sitzung.

5 Zuschusszahlung für das Stadttheater Saarbrücken.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt.

6 Personalverminderung bei der Feststellungsbehörde Saarlouis.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt bis zur nächsten Sitzung.

Scan 26

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass das gesamte Personal der unteren Feststellungsbehörde ab 1.1.1946 50 Stellen nicht übersteigen darf.

7 Kürzung der Pensionen bei Wiederbeschäftigung der Ruhestandsbeamten.

Die Verwaltungskommission verbleibt bei ihrem früheren Beschluss. Die vom Personalreferat zur Entscheidung gestellte Kürzung des Dienstgehalts soll nicht in Betracht kommen.

8 Weitergewährung der Gehaltsbezüge für die Monate August, September und Oktober an den bisherigen Amtsdirektor Peter Hofmann.

Der Vorlage wurde zugestimmt. Hofmann soll im Büro des Landtags Beschäftigung finden.

9 Ratifizierung der Protokolle wegen der Rückgliederung eines Teiles des Kreises Saarburg und der Ostertalgemeinden.

Die Ratifizierung wurde beschlossen.

10 Rechtsanordnung über die Verrichtung eines Amtes für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle im Saarland.

Der Direktor für Wirtschaft und Verkehr wird den Entwurf erneut [über]prüfen und hierzu eine erneute Besprechung mit Herrn Direktor Chandat und Colonel Cadé herbeiführen.

11 Rechtsanordnung über die Landwirtschaftskammer für das Saarland.

Die Erörterung der Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

12 Nachzahlung von Bezügen an Regierungsrat Lauriolle.

Herr Lauriolle beansprucht die Nachzahlung seiner Bezüge seit 1935. Der Direktor der Finanzen soll die Angelegenheit prüfen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 27

127. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 7. Oktober 1947

Gegenwärtig: Alle Direktoren ausser dem Gegenwärtig. Vorsitzenden und Dr. Kindel, die beide durch Krankheit verhindert waren.

Die Sitzung dauerte von 8¹⁰ bis 11 Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Entwurf einer Fischerei-Polizeiverordnung

In Artikel 6 soll aufgenommen werden, dass der Fang mit Netzen in überwiegend mit Forellen oder Äschen besetzten Bächen verboten ist.

Zum Entwurf soll weiter ein Gutachten von der Direktion für Justiz eingeholt werden.

2 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Einstellung des Herrn Albrecht Wodtke, bisher Landrat in der russischen Lone, auf Übernahme in den saarländischen Justiz- oder Verwaltungsdienst.

Der Vorlage wurde mit folgender Massgabe zugestimmt: Dr. Wodtke soll als Regierungsrat eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt für das erste Jahr auf Widerruf.

3 Personalverminderung bei der Feststellungsbehörde Saarlouis.

Nach Anordnung der Mission Financière dürfen ab 1.1.1948 nur 50 Stellen bei den unteren Kriegssachschäden-Feststellungsbehörden besetzt werden. Es müssen daher von vorhandenen die über die Zahl 50 hinausgehenden Stellen eingespart werden. Dies ist bei den Vorschlägen für Stellenbesetzung zu berücksichtigen und ein entsprechender Plan auszuarbeiten.

4 Rechtsanordnung über die Errichtung eines Amtes für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle im Saarland.

Die Dienstaufsicht über die Preisbildungs-Ämter soll den Landräten zustehen. Die Post soll durch ihre Hände gehen, soweit es sich nicht um aussergewöhnliche, sehr dringende Fälle handelt. In solchen Fällen ist sie nachträglich vorzulegen. Die Verwaltungskommission steht auf dem Standpunkt, dass die Ämter für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle dieselbe Stellung erhalten müssen wie die Kreisernährungsämter A. Eine volle Unabhängigkeit kann ihnen nicht zugebilligt werden. Das sachliche Weisungsrecht des Amtes für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle wird hierdurch nicht berührt. Die Rechtsanordnung ist daher an die Preiswirtschaftsbehörde zurückzugeben zur entsprechenden Änderung.

Scan 28

5 Rechtsanordnung über die Landwirtschaftskammer für das Saarland.

Das Mitglied für öffentliche Erziehung ist der Ansicht, dass die landwirtschaftlichen Schulen und das Ausbildungswesen bei seiner Direktion verbleiben müssen. Es wird die Meinung vertreten, dass die landwirtschaftlichen Schulen zum Aufgabenbereich der Landwirtschaftskammer gehören, dass aber der Haushalt für die landwirtschaftlichen Schulen im staatlichen Haushalt verbleiben sollte. Die Angelegenheit soll zurückgestellt werden bis zur Rückkehr von Direktor Dr. Kindel.

6 Zuschusszahlungen für das Stadttheater Saarbrücken.

Der Direktor für öffentliche Erziehung hat trat nachdrücklich für eine Erhöhung des Zuschusses für das Theater auf 300000.- Mk ein. Die Verwaltungskommission beschloss bei einer Stimmenthaltung im Hinblick auf die Lage des Haushalts, den Zuschuss für das Theater nur um 50.000.- Mk somit auf 200.000.- Mk zu erhöhen.

Die Frage, ob das Stadttheater als Staatstheater übernommen werden soll, soll vom Parlament entschieden werden.

7 Einstellung des Gustav Albert Meyer als Kohlenreferent.

Der Einstellung mit Besoldung nach TOA III wird zugestimmt.

8 Einstellung des Dr. Grünebaum als Wirtschaftssachverständigen.

Der Einstellung mit Besoldung nach TOA III wird zugestimmt.

9 Einstellung des Herrn Orschel als Wirtschaftssachverständigen.

Die Einstellung mit Besoldung nach TOA III wird genehmigt.

10 Einstellung des Dr. Fritz Allmers.

Der Einstellung mit Besoldung nach TOA III wird zugestimmt.

11 BDA. Verbesserung des Reg. Baurats Heinrich Latz.

Die Vorlage soll durch die Direktion für Wirtschaft und Verkehr zunächst geprüft werden.

12 Besoldung des Dr. Welsmann.

Die Besoldung soll nach TOA III erfolgen.

13 Übernahme des Assessors Bamberg in das ausserplanmässige Beamtenverhältnis.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt. bis zum Erlass der in Aussicht genommenen Amnestie.

14 Einstellung des Dr. med. Conette.

Der Einstellung wird zugestimmt mit Besoldung nach TOA III

15 Einstellung des Dr. med. Hoffmann, St. Wendel.

Scan 29

Der Einstellung wird zugestimmt mit Besoldung nach TOA III

16 Einstellung des Dr. med. Vial, St. Wendel.

Der Einstellung wird zugestimmt mit Besoldung nach TOA III.

17 Ernennung der Berufsschuldirektorin Flohr.

Der Ernennung wird zugestimmt.

18 Zulage für Oberstudiendirektor Burghardt.

Der Vorlage wird zugestimmt.

19 Einstellung des Dr. Barthel (Preisbildungsamt Saarlouis).

Der Antrag wird zurückgereicht, da der erforderliche Vorlagebericht fehlt.

20 Beförderung des Amtrats Wahrheit zum Regierungsrat.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt bis zur Rückkehr des Direktors der Justiz

21 Ernennung Reinkober.

Der Antragsteller muss zunächst die Inspektorenprüfung ablegen, dann kann seine Ernennung erfolgen.

22 Besoldung des Generalsekretärs.

Der Vorlage wird zugestimmt.

23 Einstellung Brixius beim Bodenwirtschaftsamt.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt bis zur Rückkehr des Direktors für Ernährung und Landwirtschaft.

Die Direktion für Ernährung und Landwirtschaft soll zunächst eine Vorlage machen aus der ersichtlich ist, ob die Einstellung erforderlich ist und welche Tätigkeit Brixius ausüben soll.

24 Ernennung der Angestellten Dr. Leib, Bungart und Weber zu Regierungsräten

Es sind nur 2 Planstellen für Regierungsräte verfügbar, die mit Bungart und Weber besetzt werden sollen.

25 Pensionsanspruch Lauriolle.

Das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr teilt mit, dass Lauriolle kein Peculebeamter war und seiner Ansicht nach Anspruch auf Pension hat. Lauriolle habe vom Völkerbund aus Billigkeitsgründen eine Zählung erhalten, die auf die Pensionsansprüche angerechnet werden könne.

Dr. Obé sei über die tatsächliche Lage genau informiert.

Die Direktion für Finanzen soll die Frage überprüfen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst mit Ausnahme des Beschlusses zu Punkt 6.)

gez. Schulte
Dr. Straus
Kirn
Danzebrink
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 30

128. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 10. Oktober 1947

Anwesend: Alle Direktoren mit Ausnahme des erkrankten Direktors Dr. Kindel

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 10³⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Haushalt des Landtags und Diäten der Abgeordneten.

Der Direktor der Finanzen vertritt den Standpunkt, dass sowohl die Stellenbesetzung für das Büro des Landtags wie die Festsetzung der Diäten der Abgeordneten eine Angelegenheit des Landtags selbst ist.

Zu beachten sei jedoch, dass bei der Bemessung der Höhe der Diäten, bei dem geringen Umfang und der Haushaltslage des Saarlandes nicht dieselben Bezüge bezahlt werden konnten wie in Frankreich. Steuerfreie Monatsdiäten in Höhe von 500.- SM hält er für tragbar.

Die Verwaltungskommission schliesst sich diesem Standpunkt an.

2 Übernahme der Gesamtkosten der Ausschmückung der Stadt Homburg bei der Eröffnung der Universität.

Ein Zuschuss von 7500.- SM für die Stadt Homburg wird bewilligt.

3 Beamtenrechtliche Behandlung der Angehörigen des Saarbataillons.

Dr. Gerber soll ein Statut für das Saarbataillon entwerfen. Die Vorlage, soll durch die Direktion für Inneres gemacht werden.

4 Übernahme des Leiters des Gewerbeaufsichtsamts Dr. Max Braun in das Beamtenverhältnis.

Die Angelegenheit soll zurückgestellt werden bis zur Bildung der neuen Regierung

5 Vergütung von Lohnausfall für die Arbeiter von gewerblichen Betrieben.

Der Vorlage wurde mit folgender Massgabe zugestimmt:

§ 1 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Unvermeidbare vorübergehende Arbeitsausfälle werden durch das Mitglied der Verwaltungskommission des Saarlandes für Arbeit und Wohlfahrt festgestellt.

Zu § 2 wurde folgende Erläuterung gegeben:

Es muss bei Beginn der Arbeit feststehen, ob ein Arbeitnehmer „vorübergehend“

Scan 31

oder „dauernd“ beschäftigt ist.

§ 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„..... für Arbeiter, die nach der Eintragung in ihrer Lohnsteuerkarte der Steuergruppe II oder III angehören,“.

In § 9 wird das Wort „unverzüglich“ ersetzt durch die Worte „12 Stunden“.

6 Einstellung Oesterlein als Steuersupernumerar.

Die Personalkommission soll sich zunächst zu den von der Direktion der Finanzen erhobenen Einwendungen äussern. Dann soll die Angelegenheit mit dieser Stellungnahme wieder der Verwaltungskommission zur Entscheidung vorgelegt werden.

7 Bestellung eines Beamtenvertreters und dessen Stellvertreters für den technischen Ausschuss der Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

Die Angelegenheit wird auf die Sitzung vom 17.10.1947 vertagt.

8 Vorläufige Verwendung [Reg. R.] Dr. Luxemburger beim Polizeireferat.

Der vorläufigen Abordnung des [Reg. R.] Dr. Luxemburger zur Direktion des Innern wird zugestimmt.

9 Gewährung einer Leistungszulage an den Leiter des Statistischen Amtes.

Der Gewährung einer Zulage in Höhe von 200.- SM monatlich ab 1.4.1947 an den Leiter des Statistischen Amtes wird zugestimmt.

10 Ernennung von Vorsitzenden und Beisitzer für die Spruchkammer.

Der Generalsekretär berichtet, dass infolge der Wahl des Rechtsanwalts Dr. Strauss und der Frau Rechtsanwalt Dr. Fuest zu Abgeordneten ihre Betätigung in Spruchkammern in Frage gestellt ist. Es wird daher vorgeschlagen an Stelle von Dr. Strauss als Vorsitzender der Spruchkammer den Rechtsanwalt Dr. Otto Dietz, der als Beisitzer der Berufungskammer. ernannt ist, end an Stelle von Frau Dr. Fuest, Rechtsanwalt Grün in Völklingen als Beisitzer der Berufungskammer zu ernennen. Ferner an, die Stelle von Dr. Dietz Assessor Peter Kossmann als Beisitzer der Berufungskammer. Diesen Ernennungen wurde zugestimmt.

Frau Dr. Fuest und Dr. Strauss sollen ihren Anträgen entsprechend vom

Scan 32

Amt eines Vorsitzenden der Spruchkammer bzw. eines Beisitzers der Spruchkammer entbunden werden.

11 Rechtsanordnung zur Abänderung der Durchführungsbestimmungen zur Wahl der Gesetzgebenden Versammlung.

Der Vorlage wird zugestimmt. Sie verlängert die Frist der zu Abgeordneten gewählten Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes zur Erklärung darüber, ob sie ihr Gehalt fortbezahlen oder die Diäten als Abgeordnete beziehen wollen, bis zum 15.11.1947. (verlängert.)

12 Rechtsanordnung zum Schutze der Abgeordneten der Gesetzgebenden Versammlung des Saarlandes.

Der Vorlage wird zugestimmt.

13 Ernennung des Assessors Peter Kossmann zum Notar in Merzig.

Die Ernennung wird beschlossen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Dr. Straus
Danzebrink
Kuchenbecker (Generalsekretär)

129. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 17.10.1947

Gegenwärtig: alle Direktoren mit Ausnahme des verhinderten Direktors Dr. Straus.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰–11³⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Rechtsanordnung über die Landwirtschaftskammer für das Saarland.

Der Vorlage wurde mit folgender Massgabe zugestimmt.

In Artikel 3 werden als Absatz 2 die 2 letzten Sätze des Artikel 5 eingestellt in folgender Fassung:

„Für die der Landwirtschaftskammer angeschlossenen Landwirtschaftsschulen wird ein Ausschuss (staatl. Kuratorium) von 5 Mitgliedern gebildet, von denen 2 Mitglieder von der Landwirtschaftskammer, 2 Mitglieder von der Direktion für öffentliche Erziehung und 1 Mitglied von der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft ernannt werden. Dieser Ausschuss ist auch zu grundsätzlichen Fragen, welche die Landwirtschaftsschulen

Scan 33

betreffen, zu hören.“

Art. 2. Absatz 3 soll beginnen: „Sie soll mitwirken bei der Organisation des Marktes.....“

Art. 5. endigt mit dem Satz: „..... zu den Ausgaben für die landwirtschaftlichen Schulen zahlt das Land Zuschüsse.

Die Rechtsanordnung erhält als Einleitung die von der Verwaltungskommission festgesetzte Einleitung., „Die Verwaltungskommission des Saarlandes hat in ihrer Sitzung vom folgende Rechtsanordnung beschlossen:“

Sitz der Landwirtschaftskammer soll die Stadt Saarbrücken werden.

2 Beschäftigung des Amtsdirektors Hofmann im Büro des Landtags.

Hofmann soll ab 1.11.1947 durch das Personalreferat in eine geeignete Stelle eingewiesen werden.

3 Beförderung des Amtrats Wahrheit zum Regierungsrat.

Der Beförderung Wahrheits zum Regierungsrat ab 1.1.1948 wird zugestimmt.

4 Angelegenheit Kurt Teschner.

Teschner soll als Amtmann bei der Polizeischule in St. Ingbert beschäftigt werden.

5 Beförderung der Posträte Sahner und Ries zu Oberposträten.

Der Direktor für Wirtschaft und Verkehr ist über die Angelegenheit nicht unterrichtet worden, sie wird daher von der Tagesordnung abgesetzt.

6 Unterhaltsbeitrag gemäss § 103 DBG. an die Witwe des verstorbenen Beamten auf Widerruf Polizeioberwachtmeister Johann Josef Kreutzer.

Der Direktor für Inneres ist über die Angelegenheit nicht unterrichtet worden, sie wird daher von der Tagesordnung abgesetzt.

7 Rechtsanordnung über Diphtherieschutzimpfung.

Der Vorlage wird mit der Massgabe zugestimmt, dass die Einleitung zu lauten hat wie durch früheren Beschluss der Verwaltungskommission festgesetzt und dass in Artikel 4 eine Strafanordnung eingefügt wird, durch die den Eltern oder Erziehungsberechtigten eine Geldstrafe bis zu 150.- SM oder Haftstrafe bei Nichtbefolgung der Anordnung angedroht wird. Der jetzige Art. IV wird Art. V.

8 Dienstverhältnis der ehemaligen aus dem Gendarmeriedienst ausgeschiedenen Gendarmeriebeamten.

Der Direktor der Finanzen ist aus

etatrechtlichen Gründen gegen eine frühzeitige Pensionierung der epurierten Gendarmerie- und Polizeibeamten. Eine Einstellung dieser epurierten Beamten in den Innendienst der Polizei sowie im Forst- und Zolldienst kommt leider kaum in Frage. Er schlägt eine wohlwollende Prüfung der Pensionsfähigkeit von Fall zu Fall vor. Der Direktor für VIII Wirtschaft und Verkehr weist daraufhin, dass es Pflicht der Behörde sei, sich der Leute anzunehmen. Da es eventuell möglich ist, dass im Rahmen einer Amnestie eine Wiederverwendung erfolgen konnte, soll die Angelegenheit bei der nächsten Besprechung beim Herrn Gouverneur am Dienstag, den 21.10.1947 auf die Tagesordnung gesetzt werden.

9 Stellungnahme der Direktion für Justiz betreffend den Angestellten Wilhelm Arweiler.

Die Erörterung der Angelegenheit wird bis zur Sitzung der Verwaltungskommission am Dienstag, den 21.10.1947 vertagt. Bis dahin sollen die Akten Arweiler (falls irgendwie möglich auch die Strafakten) vorgelegt werden.

10 Einweihung der Polizeischule in St. Ingbert

Die Kostenbeteiligung der Verwaltungskommission soll zwischen der Direktion des Innern und der für Finanzen geregelt werden.

11 Rechtsanordnung über die Gemeinschaftsarbeit für den Wiederaufbau.

Das vorliegende Gutachten der Justiz soll in Abschrift allen Direktoren zugänglich gemacht werden und die Angelegenheit in der Sitzung der Verw. Kommission am Dienstag., den 21.10.1947 verabschiedet werden.

12 Bestellung eines Beamtenvertreters und eines Stellvertreters für den technischen Ausschuss der Landesversicherungsanstalt.

Als Beamtenvertreter wird Oberregierungsrat Neuhaus, als sein Stellvertreter Regierungsrat Purevin ernannt.

13 Finanzlage der Gemeinden des Saarlandes.

Auf Grund eines Schreibens des Landrats Saarlouis betr. die Streichung der Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden des Saarlandes werden die Sachbearbeiter Regierungsdirektor Kihm (Kommunalreferat), und Oberinspektor Leistenschneider (Haushaltsreferat) gehört.

Direktor Kihm referiert über die etatlichen Beziehungen zwischen Staat und Gemeinden. Er beklagt, dass die Staatszuschüsse an die Gemeinden in keinem Verhältnis stehen zu den Ausgaben, die von den Gemeinden verlangt werden.

Scan 35

Das Defizit der Gemeinden betrage deshalb $9 + 1,6 + 4,2$ Millionen. Für 1947 hätten die Gemeinden keinerlei Aussicht, Staatszuwendungen zur Abdeckung der Defizite oder für neue Ausgaben zu erhalten. Auf der anderen Seite verlange der Staat, dass die Gemeinden ihrerseits ihre finanziellen Verpflichtungen dem Staat gegenüber erfüllen. Die Zuschüsse für Strassenbau, für Schulen und das Fürsorgewesen, die vom Staat zu tragen waren, seien gestrichen worden. Ebenso die Zuschüsse an die Kreise für Strassen, Ortszufahrten, Ernährungs- und Wirtschaftsämter. Die Ausgaben für diese Kosten blieben die gleichen, sie erhöhten sich noch um die Ausgaben für die Wohnungsämter.

Dies alles sei geschehen, trotzdem die Leistungen des Staates an die Gemeinden gesetzlich festgelegt seien. Man verlange von den Gemeinden den Aufbrauch ihrer Rücklagen. Das sei gefährlich. $5/4$ Milliarden RM betrügen die Forderungen der Gemeinden. des Saarlandes an das Reich. Diese seien aber sämtlich eingefroren.

Der Sachbearbeiter des Haushaltsreferats führte hierzu aus, dass aus Haushaltsgründen nur 67 % der alten Zuweisungen den Gemeinden gegeben werden können. Auf Anordnung der Militärregierung seien 70 Millionen des Etats gestrichen worden. Zuschüsse für Strassenausbau und Strassenunterhaltung seien nicht nötig, da sie in Augenblick wegen Materialschwierigkeiten, nicht verbraucht werden konnten. Er hält es nicht für zweckmässig, die Festsetzung und Einziehung der Gewerbesteuer den Gemeinden zu überlassen, da in zerstörten Gemeinden naturgemäss ein höheres Steueraufkommen notwendig sein würde als in unzerstört gebliebenen Gemeinden. Im übrigen sei das Defizit der Gemeinden weit geringer als die Rücklagen. Beide Sachbearbeiter sind sich darüber einig, dass die von der Militärregierung vorgesehene Kürzung der Kredite, die von Paris aus bestimmt worden ist, abgeschwächt werden müsse. Die Militärregierung verlange eine sehr weitgehende Selbstverwaltung der Gemeinden, der einen Finanz-

ausgleich zwischen Staats- und Gemeindehaushalt ausschliesst. Es sei daher unbedingt notwendig, dass die Anordnung auf breiter Basis erfolgt. Ausser den Direktionen des Innern und der Finanzen müssten die Landräte und das Landesamt Saar eingeschaltet werden. Der Vorsitzende schlägt vor die gesamte staatliche und steuerliche

Scan 36

Neuordnung des Saarlandes auf der nächsten Besprechung beim Herrn Gouverneur am Dienstag, den 21.10. 1947 zu erörtern.

14 Angelegenheit des Angestellten Scholz, Landesernährungsamt.

Der Kündigung des Angestellten Scholz zum nächstmöglichen Termin wird zugestimmt.

15 Schreiben der Militärregierung, betr. Kontrolle der Wohnungsbehörden durch das Gouvernement Militaire (DEP/TRA Nr. 2377 vom 13.10.1947)

Die Angelegenheit soll bei der Sitzung beim Herrn Gouverneur am Dienstag, den 21.10.1947 besprochen werden.

16 Dienstaufsichtsbeschwerden über Beschlüsse des Länderwohnungsamtes.

Es besteht Übereinstimmung darüber, dass die Verwaltungskommission letzte Instanz für die Entscheidung von Dienstaufsichtsbeschwerden ist. Es sollen ihr jedoch nur solche Beschwerden zur Entscheidung vorgelegt werden, in denen eine rechtliche unsachliche oder unklare Entscheidung vorzuliegen scheint.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

130. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 21. Oktober 1947

Anwesend: Alle Direktoren ausser dem verhinderten Direktor Grommes und Dr. Straus.

Die Sitzung dauerte von 14⁴⁵ bis 15⁴⁵ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Rechtsanordnung über die Gemeinschaftsarbeit für den Wiederaufbau

Die Erörterung wird zurückgestellt, um eine eingehende Prüfung zu ermöglichen.

2 Rechtsanordnung betreffend Übertragung der Funktionen und Befugnisse zur Marktregelung und Bewirtschaftung auf dem Gebiete der Ernährung und Landwirtschaft.

Die Erörterung wird zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.10.1947. Bis dahin soll eine Stellungnahme der Justizdirektion und des saarländischen Bauernvereins herbeigeführt werden.

3 Besetzung der Stelle des Verwaltungsvorstehers in Siersburg.

Die Verwaltungskommission nimmt von dem Bericht des Direktors des Innern Kenntnis.

Scan 37

4 Entscheidung über den Antrag der Direktion für Finanzen betr. Entlassung des Reg. Vermessungsassessors Lambrecht aus dem saarländischen Katasterdienst.

Die Erörterung wird zurückgestellt bis zur Anwesenheit des Direktors der Finanzen in der nächsten Sitzung der Verw. Kom.

5 Zahlung von Dienstbezügen an angestellte für die Zeit ihrer Inhaftierung durch die Militärregierung.

Der Vorlage wird zugestimmt.

6 Rechtsanordnung über den Rechtszustand in den am 24.6.1947 an das Saarland angegliederten Gemeinden.

Der Vorlage wird zugestimmt.

7 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Einstellung des Dr. med. Heinrich Rock als Volontärarzt beim Landeskrankenhaus Homburg.

Der vorgeschlagenen Einstellung wird zugestimmt.

8 Endgültige Ernennung der im Saarland eingesetzten kommissarischen Schulräte.

Die Erörterung wird zurückgestellt bis zur Rückkehr des Direktors für öffentliche Erziehung.

9 Gnadensachen.

Den von dem Gnadenreferenten vorgeschlagenen nachstehenden Gnadenerweisen wird zugestimmt in folgenden Strafsachen:

- | | | | |
|--------------|-----------|-----------------|---|
| 1. Kirsch | Otto, | Dudweiler, | wegen Diebstahl |
| 2. Woll | Robert, | Saarbrücken | Diebstahl |
| 3. Gehlen | Theo, | Primstal, | Zoll- und Steuerhinterziehung, Bandenschmuggel, Devisen u. Passvergehen |
| 4. Schlosser | Georg, | Neunkirchen, | Mordversuch, |
| 5. Weber | August, | Homburg, | Diebstahl u. Unterschlagung, |
| 6. Stollberg | Hanna, | Eilenburg/Sa. | Diebstahl, |
| 7. Pohl | Goerg, | Bous, | militärische Straftat, |
| 8. Mathieu | Emmy | Wiebelskirchen, | Diebstahl, |
| 9. Radke | Alois, | Lebach, | Diebstahl, |
| 10. Müller | Nikolaus, | Rohrbach | Diebstahl, |
| 11. Berg | Richard, | Wadgassen | Diebstahl, |
| 12. Franz | Peter, | Neunkirchen | Betrug, |

13. Brücker geb. Schwarz	Käthe,	Lautzkirchen	Diebstahl
14. Enge	Friedr. u. Ehefrau	Elversberg	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung
15. Fries	Nikolaus,	Schaffhausen	Diebstahl, Plünderung,
16. Leroux	Edmund,	Dudweiler	Einbruchdiebstahl,
17. Hahn	Maria,	Piesbach	Diebstahl,
18. Männlein	Werner,	Strafanstalt Saarbrücken	schw. Diebstahl,
19. Uertz	Albert,	Saarbrücken	Diebstahl,
20. Henrichs	Albert,	Heinitz	Diebstahl,
21. Bernhard	Johann,	Saarbrücken	Diebstahl,
22. Venitz	Irma geb. Lehmann,	Dudweiler	Abtreibung,
23. Lelle	Ernst,	Memmingen,	Diebstahl,
24. Omlor	Wilhelm,	Heckendalheim	unzureichende Milchab- gabe,
25. Ruppert	Ludwig,	Saarbrücken	Einbruchdiebstahl

Scan 38

10 Rechtsanordnung betreffend erweiterte Anwendung des § 68 Absatz 2 DBG.

Die Justizdirektion soll die Vorlage nochmals im Zusammenhang mit den Bestimmungen der Weimarer Verfassung über die Unabhängigkeit der Richter überprüfen.

11 Verordnung zur Abänderung des Anhangs No. 2 zur Verordnung über die Betriebsräte im Saarland vom 1.8.1947.

Es wurde vorgetragen: Die Hinausschiebung des Termins für den Endpunkt der Wahlen mit der Massgabe, dass in den nächsten 2 Monaten nicht gewählt wird, erscheint notwendig, damit die neugegründete christliche Gewerkschaft die Betriebsrätewahlen vorbereiten kann.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt erhebt Bedenken, weil alle Massnahmen zur Durchführung der Wahl in den nächsten 3 Wochen bereits getroffen sind, weil der Erlass der Vorschrift auf einem Kontrollratgesetz beruht und eine weitere Hinausschiebung der Wahlen, die in den übrigen Zonen schon lange durchgeführt sind, den sozialen Frieden stören könne.

Es wird beschlossen, die Erörterung der Angelegenheit bis zum 24.10.1947 zu vertagen, damit zwischenzeitig mit dem Herrn Gouverneur verhandelt und die Frage mit den politischen Parteien besprochen werden kann.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 39

131. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 24. Oktober 1947

Anwesend: Alle Direktoren, ausser dem erkrankten Direktor für Arbeit und Wohlfahrt und dem verhinderten Direktor für Justiz.

Den Vorsitz führte Herr Direktor Grommes.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 10¹⁵ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Angelegenheit des Angestellten Scholz der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.

Dem Angestellten Scholz wird im Auftrag der Verwaltungskommission zum 31.12.47 gekündigt.

2 Entscheidung über den Antrag der Direktion für Finanzen betr. Entlassung des Regierungs-Vermessungsassessors Lambrecht aus dem saarländischen Katasterdienst.

Es soll darauf hingewirkt werden, dass Assessor Lambrecht baldmöglichst eine Wohnung in St. Wendel zugewiesen erhält.

Falls eine Zuweisung nicht erfolgen kann, soll Lambrecht freigegeben werden.

Das Mitglied für Finanzen macht in diesem Zusammenhang auf den Erlass der Militärregierung vom 14.10.1947 aufmerksam, welcher bestimmt, dass die saarländischen Beamten nur auf Widerruf ernannt seien.

Es habe dies eine tiefe Beunruhigung unter den Beamten hervorgerufen. Eine Anzahl unbelasteter Beamten trügen sich bereits mit dem Gedanken im Hinblick hierauf, sich von anderen Ländern übernehmen zu lassen.

3 Endgültige Ernennung der im Saarland eingesetzten kommissarischen Schulräte.

Der Vorlage wird mit der Massgabe zugestimmt, dass die Ernennung mit Wirkung vom 1.4.1947 erfolgt.

Ein Mitglied beantragt Vertagung des Vorschlages um 14 Tage.

Die Beschlussfassung erfolgt mit allen gegen seine Stimme.

4 Verordnung zur Abänderung des Anhangs No 2 zur Verordnung über die Betriebsräte im Saarland vom 1.8.1947.

Die Erörterung wird zurückgestellt, da der Vorsitzende und das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt nicht zugegen sind.

5 Erlass betreffend die einkommensteuerliche (lohnsteuerliche) Regelung der Weihnachtszuwendungen (Neujahrszuwendungen)

Scan 40

Der Vorlage wird zugestimmt.

6 Polizeifragen.

a. Weiterverwendung des Gendarmeriedirektors Heese.

Das Personalreferat soll bis zur nächsten Sitzung Vorschläge über die weitere Verwendung Heeses machen. Es ist dabei ins Auge gefasst, dass Heese evtl. innerhalb des Amtes für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle beschäftigt wird.

b. Polizeiverordnung betreffend Meldung der Ausländer durch ihre Quartiergeber. Der Polizeiverordnung wird zugestimmt.

7 Ausführungsbestimmung zur Anordnung über die Einziehung der im Epurationsverfahren verhängten Geldbussen.

Die Verwaltungskommission stimmt den von der Finanzdirektion vorgeschlagenen rein redaktionellen Änderungen der bereits genehmigten Ausführungsbestimmungen zu.

8 Erlass einer Rechtsanordnung über die Freifahrt der Abgeordneten der Gesetzgebenden Versammlung des Saarlandes auf den öffentlichen Verkehrsmitteln des Saarlandes.

Der Vorlage wird zugestimmt.

9 Weiterbeschäftigung des Verwaltungsvorstehers Hofmann aus Püttlingen.

Das Personalreferat wird angewiesen, die Einweisung des Hofmann in eine Panstelle von TO.A IV vorzunehmen.

10 Landwirtschaftsschulen.

Das Mitglied für öffentliche Erziehung nimmt für sich in Anspruch, dass Entscheidungen über die Berufung, Versetzung, Entlassung der Lehrkräfte, die Gestaltung des Lehrplans, die Auswahl der Lehrbücher und die Kontrolle des Unterrichts der Landwirtschaftsschulen seiner Zuständigkeit unterliegen.

Die Angelegenheit soll noch einmal von den Direktoren für Ernährung und Landwirtschaft und für öffentliche Erziehung mit dem Vorsitzenden des saarländischen Bauernvereins erörtert werden.

11 Einstellung Brixius.

Der Leiter des Bodenwirtschaftsamtes hat die Notwendigkeit der Einstellung des Herrn Brixius näher begründet.

Er soll darauf hingewiesen werden, dass alle Vorlagen des Bodenwirtschaftsamtes an die Verwaltungskommission durch das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft erfolgen müssen.

Scan 41

Die Beschlüsse wurden mit Ausnahme des Beschlusses zu Punkt 3 einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Dr. Straus
Kirn
Danzebrink
Kindel

132. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 28.10.1947

Anwesend: Alle Direktoren.

Die Sitzung dauerte von 8¹⁰ bis 9⁴⁵ Uhr

1 Vorbereitung der Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur am Dienstag, den 4.11.1947.

Die Frage der Ernährung namentlich der Kartoffelversorgung soll auf die Tagesordnung gesetzt werden. Das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr regt an zu erwägen ob nicht auf dem Kompensationswege Kohlenlieferung an Stahlwerke, Stahllieferung an die Schweiz der Not gesteuert werden könne.

2 Angelegenheit betreffend den Angestellten Arweiler.

Die Erörterung wird zurückgestellt, da das 2.te Gutachten von der Justizdirektion noch nicht vorliegt.

3 Gnadensachen.

In nachstehenden Gnadensachen wurde dem Vorschlag des Gnadenreferenten zugestimmt.

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. Wilhelm Bley, Diefflen, | Forstdiebstahl u. Widerstand |
| 2. Albert Knoblauch, Leopoldstal, | Körperverletzung |
| Scan 42 | |
| 3. Mathias Schnubel, Saarlouis, | Straftilgungssache, |
| 4. Karl Heinz Reinersch, Hühnerfeld, | Urkundenfälschung |
| 5. Arnold Otto Lang, Riegelsberg, | Misshandlung, Betrug |
| 6. Ludwig Quirin, Saarbrücken, | Erpressung u. Verleumdung, |
| 7. Hoffstetter Johann, Sulzbach, | Einbruchdiebstahl |
| 8. Nikolay Michel Friedrichsthal, | Forstdiebstahl, |
| 9. Schuster Jakob, Bübingen, | Kriegswirtschaftsverbrechen |
| 10. Zingraf Heinrich, Neufechingen. | |
| 11. Tobi Otto, Homburg, | Betrug |

4 Anordnung zur Ergänzung der Rechtsanordnung über die Errichtung des Landesstock für Aufgaben des Arbeitsmarktes vom 25.5.1947.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt erläutert die Vorlage. Durch diese soll es möglich gemacht werden 5 Millionen SM aus dem Landesstock zur Verfügung zu stellen, damit an die Arbeitnehmer der Privatwirtschaft Familienzulagen gezahlt werden können und so eine einheitliche Regelung auf diesem Gebiet eintritt. Im Bergbau, bei Eisenbahn und Post werden bereits diese Zulagen bezahlt. Künftig sollen die Arbeitgeber durch erhöhte Beiträge die Kosten dieser Familienzulage aufbringen und zwar soll die erhöhte Beitragspflicht ab November beginnen. Die Heranziehung der 5 Millionen wird für notwendig erachtet, da eine gewisse Zeit vergeht bis die Erhöhung durchgeführt ist. Das Mitglied für Finanzen erhebt grundsätzliche Bedenken, da der Landesstock für Aufgaben der Arbeitslosenversorgung geschaffen worden sei und zur Forderung von Arbeiten. Die Gelder könnten nicht dazu verwendet werden damit Privatarbeitgeber eine Familienzulage ihren Arbeitern geben könnten. Der Verwaltungsrat des Landesstocks müsse zunächst gehört werden. Dem wird entgegen gehalten, dass durch den Vorschlag die Rechtsgrundlage für eine Bewilligungsmöglichkeit durch den Verwaltungsrat geschaffen werden soll. Bemerkt wird noch, dass die Sozialversicherungen alle gut fundiert [sind], abgesehen von der Hüttenknappschaft die hierzu wie vorgesehen 1 Million SM aus dem Landesstock erhalten soll. Nach eingehender Erörterung wurde einstimmig beschlossen der Vorlage zuzustimmen mit der Massgabe, dass in § I der Vorlage hinter dem Wort, „Familienzulagen“ die Worte eingeschaltet werden „bis zum 30. November 1947“.

5 Verordnung zur Abänderung des Anhangs 2 zur Verordnung über die Betriebsräte im Saarland vom 1.8.1947.

Die Vorlage wird zurückgezogen.

Scan 43

Dem Parlament soll vorbehalten bleiben ein Gesetz zu schaffen, das neue Wahlen für die Betriebsräte festsetzt, unter Berücksichtigung des Ergebnisses der zu erwartenden Amnestie.

6 Anordnung über Preise und Sorteneinteilung für Pflanzkartoffeln der Ernte 1947

Der Vorlage wird zugestimmt.

7 Erlass über die Bildung eines Unterstützungsfonds bei den Kreisversicherungsanstalten.

Der Vorlage wird zugestimmt. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Grommes
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

133. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 31.10.1947

Anwesend: Alle Direktoren ausser dem verhinderten Direktor der Finanzen

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 10 Uhr.

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Verhältnisse des Ernährungsamtes Saarlouis.

Das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft trägt vor:

Die Ablieferungsquoten im Kreise Saarlouis sind die schlechtesten im ganzen Saarland. Die Kartoffelabgabe ist dort erst mit 5,2 % erfüllt. Die Nichtablieferung soll weniger an den ungenügenden Bemühungen des Ernährungsamtes A in Saarlouis liegen, sondern an dem schlechten Ablieferungswillen der Bauernschaft.

Die Verwaltungskommission beschliesst entsprechend der Forderung der Militärregierung vorsorglich dem Leiter des Ernährungsamtes A Saarlouis, Dr. von Haniel, zu kündigen. Die endgültige Entscheidung soll aber erst dann getroffen

Scan 44

werden, wenn die inneren Gründe der Nichtablieferung näher geprüft sind.

2 Betriebsrätewahlen beim Eisenbahnausbesserungswert St. Wendel.

Zu dieser Frage wurden der Abgeordnete Litz und Eisenbahnpräsident Meilchen gehört.

Herr Litz trägt vor, dass aus Anlass der Betriebsratswahlen 3 Arbeiter, von denen 2 auf der Kandidatenliste der christlichen Gewerkschaft und 1 Dritter, der für eine freie Liste kandidieren sollte, auf Veranlassung des Obmanns der Einheitsgewerkschaft auf eine Versetzungsliste gesetzt worden sind, in der offenbaren Absicht diese Kandidaten zu beseitigen. Herr Meilchen erklärt hierzu, dass er nach Kenntnis von der Beschwerde sofort verfügt hat, dass alle Versetzungen von Kandidaten zur Betriebsrätewahl rückgängig zu machen sind und dass an Ort und Stelle die Angelegenheit nochmals geprüft werden soll. Die Versetzungsliste, auf der 300 Leute ständen und die ständig im Fluss ist, sei bereits am 2.10.1947 aufgestellt worden, als vor der

Zeit der Aufstellung der fraglichen Kandidaturen. Es konnte noch nicht festgestellt werden, ob die fraglichen Kandidaten schon damals auf der Versetzungsliste standen.

3 Gnadensachen.

Die nachstehenden Gnadensachen wurden entsprechend dem Antrag des Gnadenreferenten entschieden:

- | | | | |
|-------------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 1. Paulus | Wilhelm | Saarlouis | Einbruchdiebstahl |
| 2. Bickel | Willi | Eschringen | Diebstahl |
| 3. Hennes | Anna | Münchwies | Milchfälschung |
| 4. Müller | Anton | Wiebelskirchen | Eisenbahndiebstahl |
| 5. Savelkouls | Oskar | Medelsheim | Schwarzhandel mit Autoreifen |
| 6. Herber | Nikolaus | Neuforweiler | Einbruchdiebstahl |
| 7. Bitsch | Karl | Landsweiler | Strassenraub |
| 8. Peter | Katharina | Diesingen | Milchfälschung |
| geb. Vogelsang | | | |
| 9. Hermann Arthur | Eheleute | Dillingen | Forstdiebstahl |
| 10. Jähne | Erich | Krughütte | Strassenraub |
| 11. Bambach | Katharina | Fraulautern | Hehlerei |
| geb. Haffner | | | |
| 12. Fried | Adolf | Berlin-Pankow | Straftilgung – Diebstahl |
| 13. Limbach | Josef Wendelin | Homburg-Erbach | Unterschlagung. |

Die übrigen Punkte der Tagesordnung müssten zurückgestellt werden, da die Direktoren Kirn und Schulte durch eine Fraktionssitzung verhindert sind, an der weiteren Beratung teilzunehmen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Grommes
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

134. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 4.11.1947

Anwesend: Alle Direktoren, ausser dem verhinderten Direktor für Justiz.

Den Vorsitz führte der Direktor für Finanzen.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Unterbringung der Kataster- und Vermessungsverwaltung

Das Mitglied für Finanzen trägt vor: Entgegen dem Beschluss der Verwaltungskommission (aus ihrer 105. Sitzung vom 11.7.1947.) wurde die Kataster- und Vermessungsverwaltung aus ihren bisherigen Büros, Genferstr. 2, zugunsten des Staatskommissariats für den Wiederaufbau ausgewiesen und in Baracken untergebracht. Der Leiter der Kataster- und Vermessungsverwaltung hat seiner Zeit darauf hingewiesen, dass das wertvolle Papier-, Karten- und Vermessungsmaterial durch die Unterbringung in einer feuchten, schlecht heizbaren Baracke Schaden leidet. Dieser Zustand ist jetzt eingetreten. Die Verwaltungskommission beauftragt das Generalsekretariat den Sachverhalt der Militärregierung mitzuteilen und sie zu bitten, die Katasterverwaltung wieder in ihre alten Räume einzuweisen.

2 Angelegenheit des angestellten Wilhelm Arweiler.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt bis zur Anwesenheit des Vorsitzenden.

3 Verordnung über die Ausdehnung der Versicherungspflicht und Versicherungsberechtigung in der Kranken- Renten und knappschaftlichen Versicherung.

Der Vorlage wird zugestimmt.

4 Verordnung zur Abänderung der Verordnung Nr. 1 über die Umwandlung der Träger der Sozialversicherung vom 26.6.1947.

Der Vorlage wird zugestimmt.

5 Zuständigkeit des Landeswohnungsamts Saarbrücken bezüglich Zuweisung einer Wohnung an Herrn Assessor Weber.

Die Justizdirektion soll ein juristisches Gutachten zu dem ganzen Fragenkomplex erstatten und zu dem vorliegenden Fall Stellung nehmen.

6 Wohnungssache Nusspickel-Hartung gegen Köhler.

Die Verwaltungskommission heisst den Beschluss des Landeswohnungsamtes

Scan 46

gut, nach dem die Wohnung Nusspickel Hartung für Kohler freigemacht werden muss und Nusspickel-Hartung die Mansardenräume zugewiesen werden.

7 Wiederezulassung des Dr. Flesch als Rechtsanwalt.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt bis zur Anwesenheit des Direktors für Justiz.

8 Erweiterte Anwendung des § 68 Absatz 2 DBG.

Wird zurückgestellt bis zur Anwesenheit des Direktors für Justiz

9 Einstellung des Reg. Vermessungsrats Brixius bei der Landeskulturverwaltung des Saarlandes.

Der Einstellung wird zugestimmt.

10 Einstellung des Amtsgerichtsrats Best.

Der Einstellung wird zugestimmt.

11 Polizeifragen. Unterbringung des Gendanmeriedirektors Heese.

Die Direktion des Innern wird in einem Schreiben an die Militärregierung mitteilen, dass Heese gemäss dem Wunsch der Militärregierung vorläufig (mit Gehalt) beurlaubt wird und dass die Verwaltungskommission beabsichtigt, ihn bei dem Amt für Wirtschaftskontrolle und Preisbildung entsprechen einzustellen. Falls dieser Vorschlag von der Militärregierung nicht akzeptiert werden sollte, soll eine besondere Stelle geschaffen werden, in die Heese eingewiesen werden kann.

12 Rechtsauordnung über die Gemeinschaftsarbeit für den Wiederaufbau.

Die Beschlussfassung wird vertagt, die Mitglieder der Verw. Kommission werden die Angelegenheit zunächst gründlich prüfen.

13 Einreisegenehmigung nach Luxemburg.

Der Herr Gouverneur hat mitgeteilt, dass der Antragsteller sich an den luxemburgischen Konsul wenden soll. Es handelt sich um eine rein persönliche Angelegenheit.

Die Angelegenheit wird daher von der Tagesordnung abgesetzt.

14 Wohnungsangelegenheit Senatspräsident Manderscheid-Oldenbruch.

Es soll zunächst verseicht werden für Manderscheid die Wohnung Wahlster am Rotenbühlerweg frei zu bekommen. Von einer Zuweisung der Wohnung Oldenbruch soll aus Gründen der politischen Wiedergutmachung Abstand genommen werden.

15 Wohnungssache Dr. Gerber-Retzlaw.

Scan 47

Das Wohnungsamt der Stadt Saarbrücken hat in einer Verfügung die Zuweisung einer in der Max-Braun-Strasse befindlichen Wohnung an die Eheleute Retzlaw die 2 Kinder haben und von denen die Frau eine Ärztin ist „annulliert“ und die Wohnung dem Polizeiverwaltungsdi- rektor Dr. Gerber zugewiesen der vor seiner, Verheiratung steht und mit seinen Eltern zusam- men wohnen mochte, aber z. Zt noch über eine Wohnung in Quierschied verfügt und über 1 möbeliertes Zimmer in Saarbrücken. Die Verwaltungskommission beschliesst

1. der Beschluss des städtischen Wohnungsamtes – Sachbearbeiter Dr. Helms – wird als unzulässig aufgehoben,
2. bis zur endgültigen Entscheidung durch die Verwaltungskommission wird die Wohnung weder Dr. Gerber noch den Eheleuten Retzlaw zugewiesen.
3. der Bürgermeister der Stadt Saarbrücken wird zum Bericht über die Wohnungssache Dr. Gerber-Retzlaw und namentlich auch über die eigenartige Entscheidung des Sachbearbeiters aufgefordert.

Die Verwaltungskommission vertritt den Standpunkt, dass eine nachgeordnete Behörde eine Entscheidung der vorgesetzten Behörde niemals auf heben kann. Nur die Verw. Kommission hätte die Entscheidung des Landeswohnungsamtes aufheben können. Eine solche Dienstaufsichtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

16 Kartoffelabgabe.

Der Direktor für Ernährung und Landwirtschaft berichtet über die ausserordentlichen Schwierigkeiten der Kartoffelablieferung durchzuführen. Statt 50000 t können nur 25000 t abgeliefert werden. Bis jetzt sind jedoch erst 8 138,5 t abgeliefert worden. Um das vorgeschriebene Quantum zu erreichen muss erzwungen werden, dass die Bauern ihre vorrätigen Kartoffeln abliefern, gestaffelt nach Landbesitz, gleichgültig ob es sich um Saat- oder Selbstversorgerkartoffeln handelt.

Bei einem Landbesitz von 1 ha müssen 40 % der ursprünglich vorgesehenen Mengen, bei über 1 ha 60 % der vorgesehenen Mengen abgeliefert werden. Die Angelegenheit soll vor der Durchführung dem Herrn Gouverneur vorgetragen werden.

Scan 48

17 Entwurf einer Rechtsanordnung betr. Zahlung von Dienstbezügen an die Familien der Kriegsgefangenen und vermissten Angestellten und Lohnempfänger des öffentlichen Dienstes.

Die Rechtsanordnung wird angenommen mit der Massgabe, dass die Dienstbezüge für Beamte ab 1.4.1947 zu zahlen sind, wogegen die Wohlfahrtsbezüge ab 1.10.1946 laufen.

18 Antrag des Staatskommissars für die politische Säuberung auf:

1. Beschaffung von Büromöbeln.

Die Materialbeschaffungsstelle (ORR. Dr. Neuhaus) soll das Erforderliche veranlassen.

Der Antrag des Staatskommissars wird ringend befürwortet.

2. Zuteilung eines Personenkraftwagens.

Das Verkehrsreferat soll Mitteilung machen über den Stand der Angelegenheit.

3. Bestellung eines Mitarbeiters für den Staatskommissar.

Wird zurückgestellt bis zur Anwesenheit des Vorsitzenden.

4. Unmittelbare Unterstellung des Epurationsreferats.

Das Personalreferat soll hierzu Stellung nehmen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Grommes
Kirn
Danzebrink
Kindel
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 49

135. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 14.11.1947

Gegenwärtig: Alle Direktoren mit Ausnahme des erkrankten Vorsitzenden und des beurlaubten Direktors für öffentliche Erziehung.

Den Vorsitz übernahm das Mitglied für Finanzen

Dauer der Sitzung von 9–12⁰⁰ Uhr. Sie wurde in der Wohnung des ebenfalls erkrankten Direktors Kirn abgehalten.

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Stellung der als Abgeordnete gewählten Beamten.

Es wurde festgestellt, dass die Beamten während der Dauer ihres Mandats auf Antrag als zunächst für 1 Jahr beurlaubt zu gelten haben.

2 Gnadensachen.

Die nachstehenden 11 Gnadensachen wurden entsprechend dem Antrag des Gnadenreferenten entschieden:

1. Johann Georg Siebert, Schwetzingen wegen Preisstrafrechts-Verordnung
2. Jos. Kembügler, Saarbrücken Einbruchdiebstahl
3. Julius Sauerwein, Köln wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung,
4. Peter Biller, Saarbrücken wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen,
5. Klaus Reinsbach, Dillingen Einbruchdiebstahl,
6. Emil Schneider, Neunkirchen Einbruchdiebstahl,
7. Schäfer Rudolf, Saarbrücken Einbruchdiebstahl
8. Reichrath Franz, Frankfurt Straftilgungssache; Erpressung, Diebstahl,
Betrug, Sittlichkeitsverbr.
9. Siegwart Ww. Maria Lauterbach Nichtablieferung von Milch,
10. Leinen Nikolaus, Mettlach Diebstahl,
11. Warken Therese, Saarwellingen,

3 Rückführung des Angestellten Wilhelm Arweiler in das Beamtenverhältnis.

Die Erörterung wurde bis zur Rückkehr des Vorsitzenden vertagt.

4 Wiedenzulassung des Rechtsanwalts Dr. Flesch, Saarlouis

5 Erweiterte Anwendung des § 68, Abs. 2 DBG.

Die Erörterung der Punkte 4 und 5 wurde bis zur Anwesenheit des Mitglieds für Justiz vertagt.

6 Versetzung des Dr. Weinmayr in den Ruhestand

Dem Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt wurde zugestimmt.

7 Ernennung des Oberinspektors Karl Dierks zum Regierungsrat.

Der Antrag wurde zurückgestellt bis zur Bildung der neuen Regierung.

Scan 50

8 Übernahme der Frau Dr. med. Hoffmann als Assistenzärztin.

Dem Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt wurde zugestimmt. Die Besoldung soll nach TOA III erfolgen.

9 Beurlaubung des Leiters der Kriegssachschaden-Feststellungsbehörde in St. Ingbert.

Dem Antrag der Direktion des Innern, den inzwischen von der bayr. Regierung als Staatssekretär übernommenen Dr. Grieser einstweilen zu beurlauben, wird zugestimmt.

10 Einstellung des Dr. Barthel als Leiter des Amtes für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle, Saarlouis.

Der Einstellung wird zugestimmt. Die Besoldung soll nach TO.A III erfolgen.

11 Beförderung des Regierungs-Amtmanns Roppel zum Regierungsrat.

Die Erörterung wird zurückgestellt bis zur Bildung der neuen Regierung.

12 Wiederbeschäftigung des Reg. Vermessungsrats Effern im Beamtenverhältnis entsprechend dem Epurationsbescheid.

Dem Antrag des Personalreferats wird zugestimmt.

13 Rechtsanordnung über die Erstattung der Auslagen bei Beschäftigung ausserhalb des Wohnorts.

Der Entwurf soll einer Nachprüfung durch das Mitglied für Finanzen unterzogen und zu § 2 ein neuer Vorschlag gemacht werden, welcher die Vergütung der Fahrdauer zwischen Wohnort und Dienstort begründet.

14 Einstellung des Dipl. Ing. Fritz Gross beim Oberbergamt Saarbrücken.

Der Einstellung wird zugestimmt, vorbehaltlich des Epurationsbescheides.

15 Bekanntgabe der Mitglieder des Beirats bei der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene als Saarlandes gemäss dem von der Verw. Kommission in der 108. Sitzung vom 22.7.1947 unter Ziffer 2 gefassten Beschluss

Den Ernennungen wird zugestimmt.

16 Beförderung der Posträte Sahner und Ries zu Oberposträten.

Die Erörterung wird zurückgestellt bis zur Bildung der neuen Regierung.

17 Ernennung des Studienrats Walter Abegg zum Oberstudiendirektor.

Die Ernennung wird zurückgestellt bis zur Rückkehr des Mitglieds für öffentliche Erziehung.

18 Antrag des Ewald Schneider aus Neunkirchen auf Bewilligung von Waisengeld für seine Geschwister Paul und Magdalene Schneider.

Das Wasengeld wird antragsgemäss

Scan 51

bewilligt bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres. Alsdann muss ein neuer Antrag gestellt werden.

19 Antrag auf Unterhaltsbeitrag an die Witwe des Polizei-Oberwachtmeisters Johann Josef Kreuzer.

Dem Antrag wird zugestimmt bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres. Alsdann muss ein neuer Antrag gestellt werden

20 Antrag [auf Ernennung] des Dr. med. Ernst Harland als Vertrauensarzt bei der Landesversicherungsanstalt.

Dem Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt wird zugestimmt.

21 Erlass über die Bestimmung einer Abrechnungsstelle in Wechsel- und Scheckverkehr.

Dem von der Direktion der Finanzen vorgeschlagenen Erlass wird zugestimmt.

22 Errichtung eines Erziehungsheims für schulentlassene Knaben im Saarland.

Dem Antrag wird grundsätzlich zugestimmt. Die Mittel können jedoch erst bewilligt werden, wenn die Eigentumsverhältnisse des als Erziehungsheim in Aussicht genommenen Grundstücke klargestellt sind.

23 Rechtsanordnung über die Zuständigkeit zur Marktregelung und Bewirtschaftung auf dem Gebiete der Ernährung und Landwirtschaft

Der Vorlage, die der Direktion für Justiz zur Begutachtung vorgelegen hat, wird zugestimmt.

24 Ernennung der Angestellten Ferdinand Bungart, Dr. Edmund Leib und Assessor Weber zum Regierungsrat.

Die Verwaltungskommission hat über diesen Antrag in ihrer Sitzung vom 7. Oktober 1947 Ziffer 24 bereits entschieden. Es verbleibt bei diesem Beschluss

25 Rechtsanordnung über die Verwaltung der Verbrauchssteuern im Saarland.

Der Vorlage wird zugestimmt.

26 Verordnung über die Errichtung des saarländischen Tabak- und Zündholzmonopols

Die Erörterung wird vertagt. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung beim Herrn Gouverneur erörtert werden. Wegen ihrer Wichtigkeit wird es für angebracht gehalten, dass die Verordnung dem Saarländischen Parlament vorgelegt wird.

27 Kreditgewährung an die Siena Feinmechanik. A.G., Homburg.

Der Direktor der Finanzen trägt vor, dass es im Interesse des Verbleibens der Steuerkraft dieses Werkes im Saarland notwendig ist, dass der beantragte

Scan 52

Kredit von 10.450.000.- Mark von der Verw. Kommission übernommen wird. Über den Antrag muss raschenstens entschieden werden, da sonst eine Verlegung des Unternehmens ausserhalb des Saarlandes zu erwarten steht. Das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr beantragt Vertagung unter Hinweis darauf, dass er der Vertreter der stärksten Partei des Saarlandes ist. Es erklärte, die Verantwortung für die Folgen einer Vertagung zu übernehmen. Dem Vertagungsantrag wurde darauf zugestimmt.

28 Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur am 18.11.1947

Als Besprechungspunkte werden bezeichnet:

1. Errichtung eines Tabak- und Zündholz-Monopols.

2. Ernährungslage des Saarlandes, namentlich hinsichtlich der Kartoffelversorgung und Möglichkeit der Beschaffung von Lebensmitteln auf dem Kompensationswege.
3. Folgen der Überleitung des Saarlandes in das französische Wirtschaftsgebiet; automatische Einführung der Tarife, Steuergesetze usw.

Die zuständigen Direktoren werden die Berichterstattung übernehmen.

29 Antrag des Rechtsanwalts Charles Levy wegen Errichtung der Stiftung der Elektro-Montagebau-Gesellschaft G. m. b. H. in Saarbrücken.

Die Stiftung wird genehmigt.

30 Freigabe von 2 Zimmern des Verwaltungsangestellten Esser.

Der beantragten Freigabe wird zugestimmt.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Schulte
Grommes
Danzebrink
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 53

136. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 18.11.1947

Gegenwärtig: alle Direktoren ausser dem erkrankten Vorsitzenden und dem beurlaubten Direktor für öffentl. Erziehung.

Den Vorsitz führte der Direktor der Finanzen.

Dauer der Sitzung von 9–13⁰⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Bestellung eines Mitarbeiters des Staatskommissars für die politische Säuberung

Die Erörterung wird zurückgestellt bis zum Erlass der zu erwartenden Amnestie.

Der Generalsekretär bringt zur Sprache, dass der Staatskommissar weiter beantragt hat, eine Vergütung für die Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses zu bestimmen. Die Verw. Kommission halt es für angebracht, diesen Antrag bis zum gleichen Zeitpunkt zurückzustellen.

2 Gewährung eines einmaligen Zuschusses zu den Ausgaben des Sinfonie-Orchesters in Neunkirchen.

Die Verw. Kommission bewilligt einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 5000.- Mark.

3 Gnadensachen.

Die nachstehenden Anträge in Gnadensachen werden nach dem Vorschlag des Gnadenreferenten entschieden:

- | | | | | |
|------------------|------------|--------------|-------|----------------|
| 1. David | Anneliese, | Sulzbach | wegen | Diebstahl, |
| 2. Sandschweiler | Willi, | Homburg | | Bigamie, |
| 3. Müller | Jakob, | Saarbrücken | | Blutschande, |
| 4. Dellwing | Johann | Bierbach | | Beleidigung |
| 5. Persch | Maria, | Wemmetweiler | | Milchfälschung |
| 6. Knaul | Jakob, | Saarbrücken | | Diebstahl. |

4 Errichtung eines Tabakmonopols im Saarland.

Die Oberregierungsräte Huthmacher und Dr. Neuhaus berichten über die Folgen dieses Monopols und über die Mängel der festgesetzten Verkaufspreise, die ohne Anhörung der Dreiervertretung und der Verw. Kommission festgesetzt worden sind. Vorstellungen bei der Militärregierung sollen dieserhalb erhoben werden.

5 Kreditgewährung an die Feinmechanik A. G. in Homburg.

Die Erörterung wird vertagt bis zur Rückkehr des Vorsitzenden.

6 Übernahme des Staatsanwalts Dr. Schmitz in den saarländischen Justizdienst.

Der Übernahme wird zugestimmt.

7 Erfassung der Währungsgewinne.

Die Verwaltungskommission schliesst sich der Auffassung des Direktors der Finanzen

Scan 54

an, dass es zweckmässig erscheint, die Währungsgewinne bei der alleemeinen steuerlichen Veranlagung zu erfassen, da die Geschäfte für die Wiederbeschaffung der Ware Mittel benötigen. Das Mitglied der Finanzen teilt in diesem Zusammenhang mit, dass eine Steuerstundung nötig ist, da der künftig geltende französische Steuertarif noch nicht bekannt ist. Es schlägt eine 40 % ige Stundung bis zum Bekanntwerden dieses Tarifs vor. Diese Auffassung wird gebilligt.

8 Auflösung der Landeszentralbank Saarbrücken.

Das Mitglied der Finanzen gibt der Verw. Kommission bekannt, dass durch die Verordnung des Generals König No.127 vom 16.11.1947 über den Ausschluss des Saarlandes von der Anwendung der Verordnung No 78 vom 18.2.1947 welche für jedes Land der Zone française d'occupation die Errichtung einer Landeszentralbank vorschreibt, die letztere Verordnung ihre Geltung für das Saarland verloren hat.

Durch die Verordnung 127 ist weiter bestimmt, dass das Vermögen, die Rechte und die Verbindlichkeiten der Landeszentralbank von der Saarländischen Rediskontbank übernommen werden und dass sie die Nachfolge dieses Instituts übernimmt.

Die Verw. Kommission hält es in Interesse der saarländischen Bevölkerung für wünschenswert, dass die zukünftige Regierung des Saarlandes in der Geschäftsführung und Verwaltung der Rediskontbank mitbestimmend vertreten ist. Sie beschliesst folgendes:

Nachdem die rechtlichen (Verordnung No 78 des Generals König vom 18.2.1947) und die materiellen (Verordnung der Verw. Kommission vom 28.2.1947 – Amtsblatt der Verw. Kommission No 12 vom 13.3.1947) Grundlagen der Errichtung der Zentralbank weggefallen sind, hat die Landeszentralbank mit Wirkung vom 20.11.1947 ab ihre Tätigkeit einzustellen.

Mit der Abwicklung der Geschäfte wird der bisherige Direktor der Landeszentralbank Eisner, beauftragt.

Mit der Durchführung dieses Beschlusses wird das Mitglied der Verw. Kommission für Finanzen beauftragt.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst mit Ausnahme des Beschlusses Ziffer 8 der mit allen Stimmen und einer Stimmenthaltung gefasst wurde.

gez. Müller
Schulte
Grommes
Kirn
Danzebrink
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 55

137. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 21. November 1947

Anwesend: Alle Direktoren ausser dem Direktor für öffentliche Erziehung.

Die Sitzung dauerte von 9 Uhr bis 11³⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Rechtsanordnung betr. Ergänzung und Durchführung der Verordnung über die Krankenversicherung ehemaliger Wehrmachtsangehöriger und ihrer Familienangehörigen.

Der Vorlage wird zugestimmt.

Die Durchführung wird nach Mitteilung des Mitglieds für Arbeit und Wohlfahrt keine Erhöhung der Mittel erfordern.

2 Antrag der Direktion für Wirtschaft und Verkehr betr. Einstellung des Bewerbers André Fischer beim Amt für Preisbildung und Wirtschaftskontrolle.

Der Einstellung wird zugestimmt. Die Besoldung erfolgt nach TO. A III im Hinblick auf politische Wiedergutmachung.

In diesem Zusammenhang sagt das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr zu, dass bei dem voraussichtlichen Ausscheiden des Referenten Wiesenecker, Gendarmeriedirektor Heese an dessen Stelle treten soll.

3 Baupolizeiverordnung betr. Einführung der [Bestimmungen der] Baupolizeiverordnung für die Landkreise Saarbrücken, Saarlouis, Merzig, Ottweiler und St. Wendel vom 1.4.1939 und der Polizeiverordnung über die Anlage, bauliche Instandhaltung und Reinhaltung von Dungstätten usw. vom 24.2.1939 in den dem jetzigen Kreis Merzig-Wadern und dem Kreis St. Wendel angegliederten Gemeinden.

Die Erörterung wird zurückgestellt, da der Entwurf dem Mitglied für Wirtschaft und Verkehr noch nicht vorlag.

4 Tragung der Kosten der Dienststelle „Service d’Urbanisme et Reconstruction“ in Saarlouis.

Der Direktor für Finanzen teilt mit, dass die von der Verwaltungskommission für Aufräumarbeiten der Stadt Saarbrücken bewilligten 10 Millionen durch die Pariser Kontrollstelle gestrichen worden sind und dass infolgedessen auch die Kosten für diese Dienststelle der Militärregierung nicht ohne weiteres von der Verwaltungskommission getragen werden können.

Die Angelegenheit soll in der Sitzung vom 28.11.1947 nochmals erörtert werden.

5 Papierbeschaffung für die Verwaltungskommission des Saarlandes.

Scan 56

Das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr wird wegen der andauernden Papiernot sämtlicher Behörden bei der Militärregierung vorstellig werden und sich um Zuweisung eines grösseren Kontingents bemühen.

6 Räumung der Lagerräume der Firma Pistorius in den Kellern der saarländischen Gesetzgebenden Versammlung.

Das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft wird in der Sitzung vom 28.11.1947 über den Stand der Sache nach Einsicht des Vertrages der Firma Pistorius berichten und sich bemühen die Angelegenheit bis dahin zu erledigen.

7 Verwaltungsreform.

Der Generalsekretär trägt vor, dass er eine Denkschrift für die Verwaltungsreform fertiggestellt hat und bittet um Bezeichnung der Kommissionsmitgliedern mit denen seine Vorschläge beraten werden sollen. Er schlägt vor, Herrn Regierungs-Direktor Kihm, evtl. Herrn Amtsrat Herb hinzuzuziehen. Ausser diesen sollen ORR. Kunkel, Dr. Görge, Dr. Diehl, Homburg und Dr. Luxemburger zugezogen werden. Die Ergebnisse der Beratung sollen den politischen Parteien zugänglich gemacht werden, alsdann soll der gesamte Vorgang der Verwaltungskommission vorgelegt und nach Prüfung durch diese mit der Militärregierung erörtert werden.

8 Namhaftmachung der Nachfolger der zu Abgeordneten gewählten Beamten an die Militärregierung.

Die Angelegenheit soll zunächst zurückgestellt werden.

9 Handhabung der Filmzensur.

Die Erörterung wird zurückgestellt bis Direktor Dr. Straus zurückgekehrt ist.

10 Entwurf eines Gesetzes betreffend Gewährung von Straffreiheit.

Die Angelegenheit soll am Dienstag, den 25.11.1947 erörtert werden.

11 50 jähriges Jubiläum des kommissarischen Präsidenten der saarländischen Eisenbahndirektion, Herrn Meilchen.

Der Direktor für Wirtschaft und Verkehr wird im Namen der Verwaltungskommission ein Glückwunschsreiben übersenden.

12 Freigabe von Büroräumen für die Christliche Gewerkschaft in deren Hause St. Johannerstr.

Beim Landesamt Saar – Vermögenskontrolle – soll die Freigabe von Büroräumen in diesem Hause zur Unterbringung der Christlichen Gewerkschaft angefordert werden.

13 Regelung der Mietzahlung

Scan 57

Die Direktionen für Wirtschaft und Verkehr sowie für Arbeit und Wohlfahrt werden sich in die Losung dieses wichtigen Fragenkomplexes bemühen. Es wurde vorgeschlagen die Umrechnung von 1:20 für Mieten vorzunehmen, da in Frankreich die Mieten wesentlich niedriger sind wie im Saarland. Dieser Umrechnungskurs wird eine allzugrosse Belastung der Lohnempfänger durch die Mieten vermeiden und die Hausbesitzer den Bankguthabenbesitzern gleichstellen.

14 Ernennung des Dr. Leib zum Regierungsrat.

Auf Vorschlag des Mitglieds für Ernährung und Landwirtschaft soll die Ernennung des Dr. Leib zum Regierungsrat auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden

15 Stundung der Lohnsteuer.

Das Mitglied für Finanzen teilt mit, dass eine 50 % ige Stundung der Lohnsteuer bis zur endgültigen Regelung angebracht sei.

Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

16 Genehmigung einer Staatsgarantie für die Beteiligung der Landeszentralbank mit einem Kredit von 10,4 Millionen für die Zeit von einem Monat für die Firma Feinmechanik A.G. in Homburg.

Das Mitglied der Finanzen berichtet, über die Entstehung des Kredits der unbedingt bewilligt werden müsste, um die Steuerkraft dieses wertvollen Werks dem Saarland zu erhalten. Die Verwaltungskommission, stimmt der von dem Direktor für Finanzen zugesagten Garantie zu.

Es soll darauf hingewirkt werden, dass die Aktien möglichst in saarländische Hände gehen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst mit Ausnahme des Punktes 16. Bei der Beschlussfassung enthielt sich ein Mitglied der Stimme.

gez. Müller
Schulte
Grommes
Kirn
Danzebrink
Kuchenbecker (Generalsekretär)

Scan 58

138. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 28.11.1947

Anwesend: Alle Direktoren ausser dem verhinderten Vorsitzenden und dem ebenfalls verhinderten Direktor für öffentliche Erziehung.

Den Vorsitz führte der Direktor der Finanzen

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 11³⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Aufstellung der Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur.

Folgende Punkte sollen bei dieser Besprechung erörtert werden.

1. Umrechnung der Mietpreise,
2. Umrechnung für Sozialrentner, Wohlfahrtsunterstützungsempfänger und Kriegsrentenempfänger,
3. Weihnachtzuwendung für Kinder
4. Wiederaufbau und Fortbetrieb der Neunkircher Hütte.
- 5.

2 Kosten der Dienststelle „Service Urbanisme et Reconstruction“ in Saarlouis.

Nach einer Mitteilung des Landesbesatzungsamts soll eine einstweilige Regelung wegen der persönlichen Kosten dieser Dienststelle nach Rücksprache mit dem Contrôleur Regional, Herrn Seewald, getroffen worden sein.

Das Landesbesatzungsamt soll die Zahlungen über das Wartekonto II b/2 a 1 leisten bis der eigentliche Kostenträger bestimmt ist.

Der Direktor der Finanzen wird, das Weitere veranlassen.

3 Angelegenheit des Angestellten Wilhelm Arweiler.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt bis zur Anwesenheit des Vorsitzenden.

**4 Antrag des Vorsitzenden des „Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge“
auf Genehmigung zur Wiederaufnahme der Tätigkeit des Vereins im Saarland.**

Die Angelegenheit wird einstweilen zurückgestellt.

5 Erweiterte Anwendung des § 68, Absatz 2 DBG.

Die Angelegenheit muss zurückgestellt werden bis zur Anwesenheit des Vorsitzenden.

6 Ernennung des Dr. Leib zum Regierungsrat.

Die Verwaltungskommission hat seinerzeit

Scan 59

der Ernennung zugestimmt, sofern eine Planstelle vorhanden ist. Wie das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft berichtet, ist die Panstelle nunmehr vorhanden.

Die Ernennung soll daher durchgeführt werden.

7 Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit.

Die Angelegenheit wird zurückgestellt bis zur Anwesenheit des Vorsitzenden.

8 Vergütung für die Vorsitzenden der Untersuchungsausschüsse.

Entsprechend dem Antrag des Generalsekretärs wird eine monatliche steuerpflichtige Vergütung von 300.- Mark für jeden der Vorsitzenden genehmigt. In diesem Zusammenhang wird die Frage der beamtenrechtlichen Folgen der Amnestie erörtert. (Anspruch auf Gehaltszahlung bei noch nicht möglicher Wiedereinstellung.)

Eine Klärung der Frage soll herbeigeführt werden.

9 Tragung der Kosten für den in der Bahnhof- und Rathausstrasse vorgesehenen Arkadenbau.

Den Anlass zu dieser Frage gibt ein Antrag des Sequesters des Kaufhauses Weinhold in der Bahnhofstrasse auf Übernahme dieser Kosten, die sich für dieses Haus auf 25 Millionen Franken belaufen werden. Hierzu fehlen ihm die Mittel. Ein gesetzlicher Zwang zur Übernahme könne von der Stadt gegen den Eigentümer des Hauses nicht ausgeübt werden. Es gehe nicht an, dass die Stadt durch indirekten Druck (Verweigerung von Baumaterial und Baugenehmigung für die notwendige Instandsetzung des Hauses, die Übernahme der Kosten zu erzwingen trachte.

Die Verwaltungskommission ist der Auffassung, dass sie nicht als Kostenträger in Anspruch genommen werden kann. Es handelt sich um eine Frage im Gesamtrahmen des Wiederaufbaues.

10 Anfrage des Amts für Landeskunde betr. Übersendung von Grenzänderungen.

Die Katasterverwaltung soll zu dem Antrag Stellung nehmen.

11 Entlassung des Regierungs-Vermessungs-Assessors Lambrecht aus dem saarländischen Katasterdienst.

Der Entlassung wird zugestimmt.

12 Übernahme des Dr. med. Demoullin als Assistenzarzt.

Der Übernahme des Dr. med. Demoullin als Assistenzarzt wird zugestimmt.

13 Übernahme des Dr. med. Mörbel als Assistenzarzt

Der Übernahme des Dr. med. Mörbel als

Scan 60

Assistenzarzt wird zugestimmt.

14 Gnadensachen.

Den Vorschlägen des Gnadenreferenten in nachstehenden 25 Gnadensachen wird zugestimmt.

1. Rinder Maria, Ehefrau Neunkirchen wegen Unterschlagung,
2. Berchen Emilie, Vaudrevange Diebstahls,
3. Ewen Hans, Saarbrücken Betrug,
4. Gries Ludwig, St. Ingbert Verg. gegen das Personenstands-
Gesetz u. Falschbeurkundung
5. Mörsch Anna, Homburg wegen Unterschlagung,
6. Scheen Arthur, St. Wendel Diebstahls,
7. Hapschette Thekla, Fürth/Saar Unterschlagung,
8. Kannngiesser Gerda, Bous/Saar Diebstahls,
9. Pinter Margarethe, Bachem/Saar Milchfälschung,
10. Walter Kurt, Ludwigsburg Tilgung der im Strafregister ver-
merkten Strafen.
11. Martin Peter, Fraulautern wegen Diebstahls,
12. Ziegenhohn Alfr. Jos., Sieglar Straftilgung,
13. Theobald Kurt, Kaiserslautern Diebstahls,
14. Jost August, Steinberg Vornahme unzüchtiger Handlun-
gen.
15. Theis Rudolf, Saarbrücken wegen schw. Diebstahls
16. Meinicke Friedr., Neuforweiler Hehlerei,
17. Meinicke Philipp, Neuforweiler Diebstahls,
18. Brenner Hans Kaiserslautern Diebstahls,
19. Wirtz Johann, Altenkessel, Vornahme unzüchtiger Handlun-
gen
20. Kurz Heinz, Neunkirchen wegen Felddiebstahls,
21. Rohr Witwe Lina, Saarbrücken Blutschande
22. Linnebach Severin, Humes, Diebstahls,
23. Dengel Lina, Saarbrücken Betrug,
24. Brenner Karl, Wittlich schw. Diebstahls
25. Graf Edmund, Ensheim Einbruchdiebstahls.

15 Genehmigung der Emission von Aktien der Feinmechanik A.G. in Homburg in Höhe von 12 Millionen Mark.

Die Verw. Kommission ermächtigt den Direktor der Finanzen die Ausgabe der Aktien zu genehmigen entsprechend der Verordnung über den Kapitalverkehr vom 12.7.1941 und der Durchführungsverordnung vom 9.8.1941.

Die Vorlage eines ordnungsmässigen Prospektes soll zur Auflage gemacht werden.

Die anwesenden Direktoren stimmen der Vorlage mit einer Stimmenthaltung zu.

16 Ergänzungsanordnung zur Rechtsanordnung betr. Umzugskostenvergütung der Beamten.

Der Ergänzungsanordnung wird zugestimmt.

17 Zahlung von Dienstbezügen an den Leiter des Hauptreferats – Verkehrswesen –, Direktor Neufang.

Der Frage, ob die dem Direktor Neufang übertragene Stelle als Leiter des Hauptreferats Verkehrswesen als Beamtenstelle der Bes. Gruppe B5 im Sinne

Scan 61

des § 1, Ziffer 2 der Verordnung über die Zahlung von Bezügen an ausscheidende Mitglieder der Verwaltungskommission vom 5.9.1947 anzusehen ist, wird verneint. Sie steht ferner auf dem Standpunkt, dass mit der Übertragung dieser Stelle die Übernahme in das Beamtenverhältnis verbunden werden kann.

18 Privatfeuer- und Lebensversicherung A.G. „Terra“, Saarbrücken, Karcherstr. 4.

Der Direktor der Finanzen teilt mit, dass das Portefeuille der im Saarland bisher tätigen Versicherungsgesellschaften von einer Gruppe französischer Versicherungen übernommen wird mit Ausnahme der „Terra“, die ihre Geschäfte weiterführen können, vielleicht auch noch die Provinzialversicherung.

19 Wohnungsangelegenheiten Manderscheid-Oldenbruch und Dr. Gerber-Retzlaw.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt trägt die neuen Gesichtspunkte vor, die sich bezüglich des Hauses Oldenbruch zu Gunsten einer Entscheidung für den Senatspräsidenten Manderscheid ergeben haben. Die Wohnung Scheidterstr. 128 soll ihm nunmehr endgültig zugewiesen werden. Die streitige Wohnung in der Max-Braunstrasse soll Retzlaw zugeteilt werden. Dieser ist verheiratet. Seine Frau ist als Ärztin tätig. Das Ehepaar ist in zwei Mansardenräumen ungenügend untergebracht, während Dr. Gerber unverheiratet ist, in Saarbrücken ein möbeliertes Zimmer und in Quierschied eine Wohnung besitzt.

20 Räumung des Kellers im Gebäude des Saarländischen Parlaments.

Das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft hat festgestellt, dass die Firma Pistorius zwar von dem bisherigen Eigentümer des Hauses, dem „Jade-Club“, die Kellerräume genietet hat, dass der „Jade-Club“ jedoch unter Zwangsverwaltung steht und eine fristlose Kündigung durch das Landesamt Saar erfolgen kann. Es gehe jedoch nicht an, von dieser Kündigungsmöglichkeit Gebrauch zu machen, bevor die Firma Pistorius in der Lage ist, ihre umfangreichen Weinvorräte anderweitig unterzubringen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst mit Ausnahme des Beschlusses zu Punkt 15, dem bei einer Stimmenthaltung von den übrigen Mitgliedern zugestimmt wurde.

Scan 62

139. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 2.12.1947

Anwesend: Sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des erkrankten Dir. Dr. Kindel

Die Sitzung musste nach Verlesung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung abgebrochen werden, da der Vorsitzende und das Mitglied für öffentliche Erziehung sich zur Militärregierung begeben mussten.

Es wurden daher die Punkte 1–10 auf die Sitzung vom 5.12.1947 vertagt.

gez. Müller
Grommes
Dr. Straus

140. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 5. Dezember 1947

Gegenwärtig: Sämtliche Direktoren.

Der Vorsitzende war bei den Verhandlungen über Punkt 1–3, das Mitglied für Wirtschaft und Verkehr bei den Verhandlungen über Punkt 1 nicht zugegen.

Die Sitzung dauerte von 9³⁰ bis 13¹⁵ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Tierärzteordnung für das Saarland.

Der Vorlage wurde mit folgender Massgabe zugestimmt:

§ 14, Ziffer 2 hat zu lauten:

„Der Vorsitzende des Vorstandes und – im Verhinderungsfalle – sein Stellvertreter vertritt die Kammer gerichtlich und aussergerichtlich.“

In § 15, Ziffer 2 sind hinter dem Wort Volksstimme die Worte: „und dem Saarland“ zuzufügen.

§ 22 tritt vor § 21. Er erhält die Bezeichnung § 21, § 21 wird § 22.

In § 24 wird als Ziffer 3 die Ziffer 1 des § 26 aufgenommen.

In § 25 wird als Absatz 1 der Text des § 26,

Scan 63

Absatz 1 eingeschaltet, ferner als Absatz 2 der Absatz 5 des § 26.

Der bisherige Absatz 1 des § 25 wird Absatz 3 und Absatz 2 wird Absatz 4.

Die 2 ersten Worte des neuen Absatzes 2 lauten: „Der Ehrengerichtshof“ statt „Das Ehrengericht“.

§ 26 erhält folgende Fassung:

1. „Zur Hauptverhandlung ist ein Protokollführer hinzuzuziehen, der eine Niederschrift anzufertigen hat, die er, sowie der Vorsitzende unterzeichnen.
2. Die Entscheidung ist mit Gründen zu versehen und den Betroffenen zuzustellen.

3. Das Ehrengericht und der Ehrengerichtshof können alle erforderlichen Beweise selbst erheben. Auf Ersuchen dieser Gerichte haben die ordentlichen Gerichte Rechtshilfe zu leisten.
4. Im übrigen bestimmt der Vorsitzende das Verfahren nach seinem pflichtgemässen Ermessen.

§ 27 soll wie folgt lauten:

„Die Ehrengerichte können folgende Entscheidungen treffen:

1. Verwarnung
2. Verweise
3. Geldstrafe
4. Ausschluss aus der Kammer.“

Die Unterteilung des § 37, Absatz 1 erfolgt durch a) und b) statt durch 1) und 2).

Ziffer 2 des § 44 wird gestrichen. Ziffer 3 erhält die Bezeichnung Ziffer 2.

2 Ernennung der Vorstände der Kreisversicherungsanstalten Neunkirchen, St. Ingbert, Saarlouis und Merzig.

Der Vorlage wurde zugestimmt.

3 Verordnung über die Neugestaltung des Rechtszugs in der Sozialversicherung des Saarlandes.

Der Vorlage wurde zugestimmt.

4 Verordnung über die Durchführung der knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner im Saarland.

Der Vorläge wurde mit der Massgabe zugestimmt, dass die eingesetzten Markbeträge durch Frankenbeträge ersetzt werden.

5 Verordnung über die Weiterzahlung der Verletztenrente vermisster Wehrmachtangehöriger.

Der Vorläge wurde zugestimmt.

6 Handhabung der Filmzensur.

Der Vorlage wurde mit der Massgabe zugestimmt, dass die Direktion für öffentliche Erziehung mit der Ausarbeitung der entsprechenden Vorlage beauftragt wird. Sie hat sich bis zum

Scan 64

20. d. Mts. mit den beteiligten Direktionen, der Direktion für öffentliche Erziehung [des Innern] und für Arbeit und Wohlfahrt vorher ins Benehmen zu setzen

.

7 Errichtung eines Erziehungsheims für schulentlassene Knaben in dem ehemaligen HJ-Heim in Wiebelskirchen.

Die Direktion für Arbeit und Wohlfahrt soll die erforderlichen Verhandlungen mit der Militärregierung und der Sequesterverwaltung führen mit dem Ziel, den Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Sequesterverwaltung und der Verwaltungskommission zu erreichen. Es wird für angebracht gehalten, das Erziehungsheim in dem ehemaligen HJ-Heim in Wiebelskirchen zu errichten.

8 Angelegenheit des Angestellten Wilhelm Arweiler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen muss der Antrag des Angestellten Arweiler, ihn wieder ins Beamtenverhältnis zu übernehmen, abgelehnt werden. Die zu seinen Gunsten sprechenden Umstände haben durch die Übernahme in das Angestelltenverhältnis und die Eingruppierung in TO. A III bereits Berücksichtigung gefunden.

9 Erweiterte Anwendung des § 68, Abs. 2 DBG.

Der Vorlage wurde zugestimmt.

10 Entwurf eines Gesetzes über die Gewährung von Straffreiheit.

Der Vorlage wurde mit folgender Massgabe zugestimmt:

In § 1, Ziffer 1 soll die dort bezeichnete Geldstrafe von 1000.- auf 2000.- Mark erhöht werden, wobei in § 1 den Worten 2000.- Mark die Worte „bezw. 40 000.- Franken“ hinzugesetzt werden.

In § 2 treten an die Stelle des Wortes Geldstrafe von 1000.- Mark die Worte: „40000.- Franken“.

In § 1, Ziffer 2 und § 2 Ziffer 2 werden hinter den Worten 500.- Mark die Worte eingeschaltet: „bezw. 10000.- Franken“.

11 Zahlung einer Differenz-Entschädigung zu Gunsten der Arbeitnehmer, Beamten und Sozialversicherungsempfänger.

Der Vorlage wird zugestimmt mit folgendem Zusatz:

„Die Auszahlungsanordnung über die nach den Verzeichnissen zu erstattenden Differenz-Entschädigungen wird den Direktionen übertragen, die das Visum gemäss der Verfügung No. 47–67 (Amtsblatt No. 60 Seite 708) erteilen.

12 Verordnung betr. Ausführungsbestimmungen zu § 13 der Rechtsanordnung betr. die Abänderung des Mutterschutzgesetzes vom 17.5.1947

Scan 65

Der Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt. Eine neue Vorlage ist beabsichtigt.

13 Freistellung des gesamten Vermögens der Sparkassen und der Gemeinden von den Bestimmungen des Gesetzes No. 52.

Dem von dem Mitglied für Inneres bekanntgegebenen Schreiben vom 29.11.1947 an das Landesamt Saar – Vermögenskontrolle – wurde zugestimmt. Das Mitglied für Finanzen wurde beauftragt mit der Trésorerie Générale die erforderlichen Verhandlungen aufzunehmen, um zu erreichen, dass die Auszahlungsanweisungen der Verwaltungskommission ohne die Zustimmung dieser Stelle vorgenommen werden.

14 Gnadensachen.

Den Vorschlägen des Gnadenreferenten in nachstehenden 19 Gnadensachen wurde zugestimmt:

1. Niesen Jakob,	Ensdorf	wegen	Diebstahls,
2. Banner Georg,	Beaumarais		Diebstahls,
3. Krämer Margarete	Saarwellingen		Milchfälschung,
4. Eschmann Hermann	Neunkirchen		schw. Diebstahls,
5. Maier Johann,	Ensdorf,		Unterschlagung
6. Hess Helene,	Höcherberg		Hehlerei
7. Müller Hans,	Schnappach		Diebstahls,
8. Müller Martin,	St. Ingbert		Diebstahls
9. Zewe Felix,	Wemmetweiler		Körperverletzung
10. Zewe August,			Körperverletzung
11. Schütz Alfons,	Düppenweiler		Einbruchdiebstahls
12. Cattarius Fritz,	Quierschied		Einbruchdiebstahls
13. Karcher Willi,	Neunkirchen		Diebstahls
14. Karcher Gretel	Neunkirchen		Diebstahls,
15. Huber Adolf,	Pirmasens		Felddiebstahls,
16. Schille Richard,	Neunkirchen		Schwarzschlachtung
17. Letter Adolf,	Lebach		Einbruchdiebstahl,
18. Hauck Gustav,	Blieskastel,		Milchfälschung
19. Kuhn Reimund,	Niederwürzbach		Felddiebstahls

15 Berechnung des Pensionsverlustes, den Landeskriminalamt Lauriolle durch das nationalsozialistische Regime erlitten hat.

Ein formeller Pensionsbescheid der Direktion für Inneres wird für erforderlich erachtet. Hierzu soll diese das weitere veranlassen und mit der Finanzdirektion die nötigen Verhandlungen führen. Die erhaltenen 5000.- schweizer Franken sind auf die folgenden ersten Pensionszahlungen zu verrechnen. Die Steuern sind zu verrechnen zum jeweils gültigen Satz und jeweils gültigen Tarif. Grundsätzlich soll in solchen Fällen eine eidesstattliche

Erklärung vorgelegt werden, dass Bezüge wie im römischen Abkommen vorgesehen nicht als anrechenbar in Frage kommen.

16 Antrag der TTT. auf Weihnachtszuwendung für das Personal der Post- und Telegrafverwaltung des Saarlandes.

Der Vorlage konnte nicht zugestimmt werden.

17 Umrechnung der Mieten.

Es wurde bekanntgegeben, dass die Militärregierung das Umrechnungsverhältnis für Wohnungsmieten vorläufig auf 1:25 festgesetzt hat.

18 Disziplinarverfahren Brass.

Direktor Kien wurde beauftragt mit der Militärregierung Verhandlungen mit dem Ziel des Widerrufs des Herrn Brass herbeizuführen. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

gez. Müller
Grommes
Dr. Straus
Kirn
Kindel

141. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 9.12.1947

Anwesend waren alle Direktoren

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 12³⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Tagesordnung für die Besprechung beim Herrn Gouverneur am 16.12.1947

Nachstehende Punkte sollen auf die Tagesordnung gesetzt werden:

1. Umrechnung der Renten der Sozialversicherungsempfänger sowie der Kriegsverletzten und Kriegshinterbliebenen sowie der Bezüge der Fürsorgeempfänger
2. Wiederaufbau und Fortbetrieb der Neunkircher Hütte.
3. Amnestie für die von den Militärgerichten Verurteilten.
4. Differenzbeträge zwischen Ein- und Verkauf durch „offisarre“.

In diesem Zusammenhang wurde die Frage der Pensions- und Gehaltsnachzahlungen an freigelassene Inhaftierte der Militärregierung erörtert. Den Anträgen auf Nachzahlung für die Zeit der Internierung

Scan 67

oder Inhaftierung soll nur in Ausnahmefällen stattgegeben werden, wenn zum Beispiel einwandfrei feststeht, dass die Internierung bzw. Inhaftierung auf Grund haltloser Denunziationen erfolgte oder auf einem Irrtum beruht. Das Personalreferat soll entsprechende Weisung erhalten.

2 Dienstaufsichtsbeschwerde des Verwaltungsvorstehers in Altheim gegen eine Entscheidung der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt.

Die Entscheidung wird zurückgestellt. Die Justizdirektion soll ihr Gutachten nach folgender Richtung ergänzen: Ob ein Vertragsverhältnis das durch einen Staatsakt, zum Erlöschen gebracht der auf falschen Voraussetzungen beruht, ohne deshalb nichtig zu sein, durch eine nachträgliche Aufhebung des Staatsaktes wieder aufleben kann. Die Verwaltungskommission steht

in übrigen auf dem Standpunkt, dass auf Grund des Schwerbeschädigten-Gesetzes die Einstellung von Schwerbeschädigten sowohl bei privaten Arbeitgebern, als auch bei Behörden durch die Direktion für Arbeit und Wohlfahrt zu überwachen ist. Wird festgestellt, dass die Anordnung, einen Schwerbeschädigten auf 10 Beschäftigte einzustellen, nicht befolgt ist, so soll der Arbeitgeber bzw. die nachgeordnete Behörde aufgefordert werden, bis zu einem bestimmten Termin Vollzugsmeldung zu erstatten. Ist die Frist verstrichen, ohne dass die Einstellung eines Schwerbeschädigten erfolgt ist, so wird von Amts wegen die Zuweisung eines Schwerbeschädigten veranlasst.

3 Vergütung der Beisitzer für den Verwaltungsgerichtshof.

Der Generalsekretär trägt vor, dass die Bewilligung der früher beschlossenen Vergütung für die Beisitzer des Verwaltungsgerichtshofs notwendig ist, um die Wiederaufnahme der Tätigkeit des Verwaltungsgerichtshofs, die durch eine Anzahl Klagen in Wiedergutmachungssachen dringlich geworden ist, sicherzustellen.

Die Verwaltungskommission beschliesst, dass ab 1.12.1947 eine Vergütung von 250.- Mark je Monat den Beisitzern Verwaltungsgerichts als steuerpflichtige [persönliche] Stellenzulage ausbezahlt wird.

4 Gnadensachen.

In nachstehenden Gnadensachen wurde entsprechend den Vorschlägen

Scan 68

des Gnadenreferenten entschieden:

- | | | |
|--------------------------|--------------|------------------------------------|
| 1. Schank Haus, | Saarbrücken, | wegen Kriegswirtschaftsverbrechen, |
| 2. Korb Anna, | Eisen | Passvergehens, |
| 3. Sehn Theodor, | Saarbrücken | fahrl. Tötung, |
| 4. Impetro Mathilde | Ludwigshafen | Kriegswirtschaftsverbrechen, |
| 5. Sutter Antonie, | Sulzbach | Einbruchsdiebstahl, |
| 6. Bohr Auguste, | Herrensohr | Diebstahls, |
| 7. Opperbeck Friederike, | Diez/Lahn | Kriegswirtschaftsverbrechen, |
| 8. Bastian Theodor, | Medelsheim | falscher Aussage vor Gericht |

9. Mohm Alois, Köllerbach Einbruchdiebstahls,

5 Umrechnung der Gehälter und Höhne der Bediensteten der Verwaltungskommission im Verhältnis 1:50.

Das Mitglied für Arbeit und Wohlfahrt legt dar, dass die Besoldung einer grossen Anzahl Angestellter der Verwaltungskommission und der nachgeordneten Behörden seit der Umstellung auf Franken unter dem Existenzminimum bleibt. Es müsse daher der Mindestlohn auf etwa 9.500.- Franken festgesetzt werden. zunächst müssten alle Bediensteten eine einmalige Teuerungszulage in Höhe von 1.350- Franken erhalten, die noch vor Weihnachten zur Auszahlung gelangen müsse.

Die Mitglieder für Finanzen, für Arbeit und Wohlfahrt und Wirtschaft und Verkehr sollen durch eine Besprechung die Frage der künftigen Gehaltszahlungen klären und feststellen, wie hoch das Mindestgehalt sein muss und welcher Gesamtbedarf vorliegt. Es soll eine Aufstellung gemacht werden, in der zunächst nur die Bediensteten erfasst werden, die jetzt tatsächlich unter dem Existenzminimum liegen.

Die nötigen Feststellungen, welche Bedienstete in Betracht kommen und welche Summen notwendig sind, um die Gehälter entsprechend aufzubessern, sollen vom Personalreferat sofort getroffen werden, damit die Angelegenheit noch vor Weihnachten erledigt wird.

Die weitere Erörterung soll am 12.12.47 stattfinden.

6 Rentenzahlungen.

Dem Antrag des Mitglieds für Arbeit und Wohlfahrt wird zugestimmt. Bei Sozialrentenempfängern, die im Saarland wohnhaft sind, ihre Rente jedoch durch das Reich erhielten oder umgekehrt, werden die Beträge vorschussweise durch ein Sonderkonto der Kompensationsklasse ausgegeben und verrechnet.

Scan 69

Finanzielle Belastungen für den Saarhaushalt entstehen nicht. In diesem Zusammenhang wird der Direktor der Finanzen beauftragt, bei der Militärregierung zu klären, ob es richtig ist, dass in Saarbrücken eine rein französische Stelle als Devisenstelle zum Zweck des Clearings eingerichtet werden soll. Die Einrichtung der Clearingstelle wird für dringlich gehalten.

7 a Personelle Besetzung des Beirats der Saarländischen Rediskont-Bank

Die Verwaltungskommission ist mit den vorgeschlagenen Mitgliedern des beratenden Ausschusses einverstanden.

7 b Personelle Besetzung des saarländischen Kreditausschusses.

Es wird vorgeschlagen, statt 2. Vizepräsidenten nur einen zu wählen, der ein Saarländer sein soll und zwar möglichst der Ministerialdirektor des zukünftigen saarländischen Wirtschaftsministeriums. Vertreter der Direktion der Finanzen soll Oberregierungsrat Herbert, der der Direktion für Wirtschaft und Verkehr, Oberregierungsrat Huthmacher sein. Vertreter der Industrie soll Herr Thedrelle in Völklingen werden. Die Vertreter der Arbeiter Organisationen bleiben noch zu bestimmen.

8 Bestellung eines Mitarbeiters für den Staatskommissar für die politische Säuberung.

Die Notwendigkeit der Bestellung eines Mitarbeiters wird wegen der Häufung der dringenden Arbeiten beim Staatskommissar anerkannt.

Der Schaffung der Stelle wird daher zugestimmt. Eine geeignete Persönlichkeit soll in kürzester Zeit namhaft gemacht werden.

9 Weisungsrecht der Direktion für öffentliche Erziehung an die unterstehenden Jugendämter.

Die Vorlage wird abgesetzt. Eine Einigung der beteiligten Direktionen steht in Aussicht.

10 Steuerpläne:

Der Direktor der Finanzen berichtet hierzu:

a. Grubensteuer.

Mit Steuerzahlungen aus Betriebsgewinnen der Gruben kann nicht gerechnet werden, wenn – wie beabsichtigt – die Abschreibungen und Abnützungen mit 11 % des Umsatzes in Ansatz gebracht werden.

Die Gruben wurden daher wirtschaftlich

Scan 70

und steuerlich für das Saarland einen Passiv-Posten darstellen.

b. Verkaufspreise zurückgehaltener Waren.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, dass jetzt deutsche Waren, die vor dem 20.11.1947 nicht zu erhalten waren, zu neuen Preisen angeboten werden. Die Preisprüfungsstelle soll beauftragt werden, durch Prüfer die überhöhten Preise in derartigen Geschäften nachprüfen zu lassen und der Verwaltungskommission über das Ergebnis zu berichten.

c. Eingabe des Vorsitzenden der Vereinigung ehem. Fremdenlegionäre um Gewährung einer Spende zur Weihnachtsfeier für die Kinder der Mitglieder.

Der Antrag muss abgelehnt werden, um Präzedenzfälle zu vermeiden. Ein Betrag von 20000.- Mark des Dispositionsfonds sollen den charitativen Organisationen des Saarlandes überwiesen werden. Um eine gerechte Verteilung zu ermöglichen, sollen die in Betracht kommenden Organisationen: Caritas, Innere Mission und Arbeiterwohlfahrt, den Kreis der von ihnen Betreuten der Verwaltungskommission zahlenmässig bekanntgeben. Die Direktion für Arbeit und Wohlfahrt soll hierüber in der nächsten Sitzung berichten.

11 Antrag der Bediensteten der Regierungsgarage um eine finanzielle Unterstützung für ihren Kameradschaftsabend.

Auch dieser Antrag wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

12 Wetterdienststelle.

Die Wetterdienststelle soll ab sofort der Direktion für Wirtschaft und Verkehr unterstellt werden.

13 Weiterbeschäftigung des Gendarmerie Direktors Heese.

Das Personalreferat soll darüber berichten, welche Möglichkeiten für eine Beschäftigung Heeses nach TO. A 1 gegeben ist bzw. geschaffen werden kann.

14 Antrag der Erbin des verstorbenen Amtsgerichtsrats Laymann, ihr aus Gründen der Wiedergutmachung die rückständigen Pensionsbezüge ihres Ehemanns zu zahlen.

Der Antrag wird mit allen gegen eine Stimme abgelehnt.

15 Pensionierung des Dr. Kärnbach.

Auf die Beschleunigung der Pensionierung

Scan 71

soll hingewirkt werden.

Die Beschlüsse wurden mit Ausnahme des Beschlusses zu Punkt 15 einstimmig gefasst.

gez. Müller
Grommes
Dr. Straus
Kirn
Kuchenbecker (Generalsekretär)

142. Sitzung der Verwaltungskommission des Saarlandes vom 17.12.1947

Anwesend: Alle Direktoren.

Die Sitzung dauerte von 8³⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

Niederschrift des Verhandlungsergebnisses

1 Gnadensachen.

Den von dem Gnadenreferenten vorgeschlagenen Entscheidungen in nachstehenden Sachen wurde zugestimmt:

- | | | | |
|------------------------|----------------|-------|--------------------------|
| 1. Prasse Hermann, | Völklingen | wegen | Diebstahls, |
| 2. Hoffmann Katharina, | Friedrichsthal | | Abtreibung, |
| 3. Bergmann Werner | Saarbrücken | | Diebstahls |
| 4. Losse Heinz | Heiligenwald | | Bigamie |
| 5. Wilhelm Heinrich | Zweibrücken | | Tilgung im Strafregister |
| 6. Heep Karl | Saarbrücken | | Diebstahls |
| 7. Heep Rudolf | Saarbrücken | | schw. Diebstahls, |
| 8. Lion Witwe Anna, | Rehlingen | | Diebstahls |
| 9. Hürter Anna, | Köllerbach | | Einbruchdiebstahls |
| 10. Beyert Hermann | Saarlouis | | Diebstahls |
| 11. Frantz Peter, | Saarlouis | | Diebstahls |

2 Rechtsanordnung über die politische Betätigung im öffentlichen Dienst und an öffentlichen Dienststellen.

Scan 72

Der Vorlage wurde zugestimmt.

3 Besprechung des Prüfungsberichts über die Bauarbeiten für Schloss Halberg.

4 Wohnungsangelegenheit Assessor Weber.

5 Wohnungssache Nikolaus Gorges.

6 Erstattung von Entminungs- und Desarmierungskosten aus Mitteln des ausserordentlichen Haushalts Teil VII.

Die Erörterung zu den Punkten 3 bis 6 wurde vertagt.

7 Entscheidung über die Weiterbeschäftigung des Referenten Hugo Schwingshakl bei der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft.

Das Mitglied für Ernährung und Landwirtschaft berichtet, dass Schwingshakl sich wegen seines Verhaltens entschuldigt habe. Da er fachlich durchaus geeignet ist, wurde vorgeschlagen, die ihm zugestellte Kündigung zurückzuziehen. Dem Vorschlag wurde zugestimmt.

8 Antrag der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft auf Wiedereinstellung des Dr. vet. Terhorst als Regierungs-Veterinärarzt im Restkreis Wadern.

9 Betreuung des Beamtennachwuchses der staatlichen Verwaltung.

Die Erörterung der Punkte 8 und 9 wurde vertagt.

10 Verordnung über die Durchführung einer Veranlagung der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte zur Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1946.

Die saarländische Bauernschaft soll zunächst zu der Vorlage gehört werden.

11 Erlass betr. die vorläufige weitere Gültigkeit der für das Kalenderjahr 1947 ausgeschriebenen Lohnsteuerkarten

Der Vorlage wurde zugestimmt.

12 Wildschweinschaden.

Der Landtag wird zu der Frage Stellung nehmen müssen.

13 Anordnung zur Förderung der Pferdezucht

Die Erörterung wurde vertagt.

14 Verordnung über Änderungen in der Sozialversicherung anlässlich der Einführung der französischen Währung im Saarland

Der Vorlage, die nach Mitteilung des Mitglieds für Arbeit und Wohlfahrt mit allen in Betracht kommenden Stellen durchgesprochen ist, wird zugestimmt.

15 Kreditgewährung für die Landesversicherungsanstalt, Abt. Hüttenknappschaftliche Pensionsversicherung.

Die Kreditgewährung wird vorläufig bis zum 31.1.1948 genehmigt.

16 Aufhebung des Bergmanns-Treuegeldes

Scan 73

Wird vorläufig genehmigt.

17 Übernahme von Angestellten in den Dienst der Verwaltungskommission des Saarlandes, die bisher bei der Militärregierung beschäftigt waren.

Die Entscheidung muss der neuen Regierung vorbehalten werden.

18 Eingabe der Vereinigung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen wegen Erlass der Reststrafe der Ehefrau des Schwerkriegsbeschädigten Eduard Mommenthal aus Rehlingen.

Es soll zunächst ein Gutachten der Justizdirektion erhoben werden.

19 Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Trümmerbeseitigung.

Die Erörterung wurde vertagt.

20 Bestellung des Colonels Dr. Springer zum Landesvertrauensarzt bei der Landesversicherungsanstalt des Saarlandes. Die Erörterung wurde vertagt.

21 Stellung der als Abgeordnete gewählten Beamten. Hier: Urlaubsaustrag des Staatskommissars für den Wiederaufbau.

Die Erörterung wurde vertagt.

22 Antrag der Direktion für Wirtschaft und Verkehr auf Entlassung des Regierungsbaurats Brix aus dem Staatsdienst.

Die Erörterung wurde vertagt.

23 Antrag der Direktion für Arbeit und Wohlfahrt auf Beförderung des Medizinalrats Dr. Theo Ripplinger zum Obermedizinalrat.

Die Erörterung wurde vertagt.

24 Regelung der Gehalts- und Lohnzahlung der Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes.

Die Verwaltungskommission stimmt der vorgeschlagenen Regelung zu: sie wird als Zwischenlösung betrachtet.

25 Antrag der Direktion des Innern auf Einstellung des staatlich geprüften Landwirts Lothar Barthelt als Leiter des Kreisernährungsamts A in Saarlouis.

Die Erörterung wurde vertagt.

26 Änderungsanordnung zum Betriebsrätegesetz.

Der Vorlage wird mit folgender Massgabe zugestimmt:

In § 4 muss es heissen: „..... nur von letzteren durchgeführt.“

In § 8 sind die Worte einzuschalten: „..... wenn dringendes Bedürfnis“

Scan 74

In § 9, letzter Satz, tritt folgende Änderung ein: „Hierdurch werden Betriebsversammlungen auf Grund der §§ 58 und 59 der Betriebsräte-Verordnung nicht ausgeschlossen.

In § 11: Das Wort „einseitig“ wird gestrichen.

27 Beförderung des Amtmanns Jager

Der Direktor für Ernährung und Landwirtschaft erhebt Einspruch dagegen, dass mit der Versetzung des Amtmanns Jager zur Direktion für Wirtschaft und Verkehr eine Amtmann-Planstelle der Direktion für Ernährung und Landwirtschaft verloren gegangen ist. Es wird als Grundsatz festgestellt, dass die Planstellen bei der Direktion verbleiben, der sie gehören. Sie können nicht verlagert werden. Die Beförderung Wagners muss daher durchgeführt werden.

28 Entlassung von Strafgefangenen der Militärregierung.

Die Militärregierung wird eine Reihe von Strafgefangenen, die ihre Strafe bis 31.1.1948 verbüsst hatten, schon am 25.13.1947 entlassen. Eine gleiche Massnahme für die von saarländischen Zivilstrafrichtern Verurteilten wird in Aussicht genommen.

Hiernach wurde dem Präsidialreferat aufgetragen, zu veranlassen, dass Herrn Ministerpräsidenten Hofmann und Landtagspräsident Zimmer anlässlich ihrer Ernennung ein Glückwunschsreiben mit einem Blumengebinde überreicht wird.

Der Vorsitzende schloss die 142. Sitzung, die die letzte der Verwaltungskommission sein wird, mit dem Ausdruck des Dankes an alle Mitglieder für ihre verantwortungsbewusste Arbeit und dehnte seinen Dank auf alle Beamte und Angestellte der Zentralbehörde und der nachgeordneten Behörden aus.

gez. Müller
Grommes
Dr. Straus
Kirn
Kuchenbecker (Generalsekretär)